

UNIONSVIERTEL

Das Magazin mit Infos, Trends und Tipps
aus dem Wohlfühlviertel in Kaiserslautern

Erleben Sie
den Kultursommer
Rheinland-Pfalz
mit
7 Matineen



Oscar-Preisträger
im Unionkino
Seite 15

Ausgezeichnete
Literatur
Seite 19

Unionsviertel
wird digital
Seite 34

Vorwort



„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“ Diese gescheiterten Worte haben wir Wilhelm von Humboldt, einem preußischen Gelehrten, zu verdanken. Und dennoch ziehen es immer mehr Menschen vor, sich in die eigenen vier Wände zurückzuziehen. Sie scheuen den sozialen Kontakt oder leben oberflächlich im Beruf und Privatleben nebeneinander her, ohne sich wirklich auf einen näheren Kontakt mit anderen Menschen einzulassen.

Wechseln wir zur Perspektivenerweiterung auf die Insel. Großbritannien hat seit 2018 ein Ministerium für Einsamkeit, erklärt mit dem Argument „der traurigen Realität des modernen Lebens“, vorgetragen durch die britische Chefin und Europaspalterin May. Was für ein trauriges Signal. Wieso gibt es denn kein entsprechendes Amt mit optimistischer Bezeichnung? Mein Vorschlag: „Ministerium des menschlichen Kontakts“. Die Krankenversicherungskarte hat es doch auch bis zur Gesundheitskarte geschafft. Eine Unterabteilung könnte dann das „Ministerium des Einzelhandels“ sein. Der Einzelhandel vor Ort ist noch immer „the point of contact“.

Letztendlich könnte es so einfach sein. Natürlich nicht für jeden. Es gibt Menschen, die schlimme Erfahrungen erleben mussten, denen es gesundheitlich nicht gut geht oder die einfach zu scheu

sind, sich anderen anzuschließen. Zum Glück gibt es eine ganze Reihe an Angeboten, die helfen können, sich dem Teufelskreis der Vereinsamung zu entziehen. Neben professioneller Hilfe gibt es beispielsweise Menschen, die empathisch, aufgeschlossen und freundlich genug sind, andere in ihr Leben einzubeziehen.

Und genau hier setzen wir im Unionsviertel an. Um Gemeinsames zu erleben und dem Leben seinen wirklichen Wert zurückzugeben, werden hier menschlicher Kontakt, gemeinsame Lösungsansätze und Mitwirken an der Gestaltung des eigenen Lebensraums angeboten.

Es gibt über 100 Gewerbetreibende, die zum Teil sogar eine enge, freundschaftliche Begegnung mit ihren Kunden pflegen. Es wird miteinander gesprochen, gelacht und getrauert.

Und was spricht denn dagegen, sich ab und an unserer oder einer ähnlichen Gruppe anzuschließen, die Blumen pflanzen, Matineen und Straßenfeste organisieren und einen Stadtteil sauber halten. Ich gebe zu, es gibt weitaus anspruchsvollere und auch wichtigere Themenfelder, in denen man sich unterstützend einbringen kann. Aber gar nichts tun und sich dem sozialen Leben entziehen ist keine Option.

Ich bin sicher, das Unionsviertel hätte dem Neuhumanisten „von Humboldt“ zurecht gut gefallen.

Viel Spaß beim Entdecken - und auch beim Lesen dieses Magazins.

Ihr
Matthias Quinten

Inhalt

Notar Naumann bezieht Neubau im Unionsviertel	3
Cuisine française mit Pariser Flair	6
Unionsviertel unterstützt Frauenhaus	8
Rückblende Sommer/Herbst/Winter 2018	10
Oscar-Preistäger im Unionkino	15
Kochen macht Spaß - Essen auch ...	17
Ausgezeichnet - und dann?	19
Kann man Gesundheit verschenken?	22
Zeit für eine Auszeit ...	24
Die Geschichte wird weitergeschrieben	25
Lageplan Unionsviertel	27
Vitruv im Unionsviertel	29
Unionsviertel wird digital	34
Aufräumen leicht gemacht	36
Vorschau 2019	39
Gesichter des Unionsviertels	41
Hallenser Turnerschaft Hasso Saxonia	43
Kultursommer Rheinland-Pfalz	45
Unterstützen Sie uns!	50
Impressum	52
Veranstaltungskalender	54



Notar Martin Naumann bezieht Neubau im Unionsviertel



Magazin: Wir freuen uns, Herr Naumann, dass wir Sie und Ihr Büro seit Mai 2018 als neues Unternehmen bei uns im Unionsviertel begrüßen dürfen. Können Sie uns ein wenig von sich erzählen?

Naumann: Gerne. Ich bin vor 50 Jahren in Frankenberg/Eder in Nordhessen geboren und nach meiner Schulzeit

dort über die Universitäten Bayreuth und Mainz nach Rheinland-Pfalz gekommen. Nach dem Jura-Studium arbeitete ich zunächst in Wiesbaden als Rechtsanwalt. In dieser Zeit habe ich aber für mich entschieden, meine berufliche Zukunft in einer neutralen, nicht streitenden, Tätigkeit zu suchen. Ein ordentlicher Interessenausgleich liegt mir näher als einseitig Interessen

zu vertreten. So entschied ich mich, das Amt des Notars anzustreben.

Magazin: Kann man sich denn so einfach entscheiden, den Beruf des Notars zu ergreifen?

Naumann: Nein, so einfach ist das nicht. Man muss sich beim Ministerium der Justiz in Mainz bewerben und dann die Gelegenheit bekommen, eine der wenigen Stellen als Notarassessor im Landesdienst zu bekommen.

Magazin: Und dieses Glück hatten Sie?

Naumann: Ja, nach einer mehrmonatigen Zwischenstation als Richter beim Verwaltungsgericht bot sich für mich im Sommer 1997 die Gelegenheit, als Notarassessor in Ludwigshafen einzusteigen und später dann bei der Notarkammer Pfalz in Kaiserslautern und Frankenthal tätig zu sein.

Magazin: Und wie wird man dann Notar?

Naumann: Als Anfang 2003 der frühere Notar Bohner in Kusel in Ruhestand ging, trat ich dessen Nachfolge an und hatte damit mein berufliches

Primärziel erreicht: für meine Mandanten neutral, rechtsgestaltend, interessen ausgleichend und doch dienstleistungsorientiert tätig zu sein. Und als dann 2011 der Lautrer Notar Dr. Wenz die Altersgrenze erreichte, konnte ich mich vom Land in die Stadt versetzen lassen und führe nun dessen Büro weiter.

Magazin: So waren Sie also bisher in der Riesenstraße tätig?

Naumann: Ja, es ist für einen Notar üblich und sinnvoll, das Amt und die Geschäftsräume des Amtsvorgängers weiterzuführen. Aber die personelle Expansion meines Büros ...

Magazin: Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie denn?

Naumann: Zurzeit sind es 12 Mitarbeiter, darunter zwei Auszubildende.

Magazin: Entschuldigung, ich hatte Sie unterbrochen!

Naumann: Naja, neben dem zunehmenden Raumbedarf haben uns auch die baulichen Gegebenheiten vor Ort dazu bewogen, uns einen anderen – ähnlich zentrumsnahen und gut erreichbaren – Standort zu suchen. Und nun sind wir hier in der Kerststraße!

Magazin: Und woraus besteht Ihre Haupttätigkeit als Notarbüro?

Naumann: Wir bieten Ihnen eigentlich alle Tätigkeiten eines Notariats an, wie z. B. die Vorbereitung, Beurkundung und Abwicklung von Immobilienkaufverträgen, Übergabeverträgen, Testamenten und Erbverträgen. In den letzten Jahren hat sich mein Arbeitsgebiet auch zunehmend auf die Begleitung von Unternehmensgründungen oder -umstrukturierungen und die Beratung von Unternehmen in Fragen der Unternehmensnachfolge erweitert.



Magazin: Wenn Sie sich selbst charakterisieren wollten – was würden Sie hervorheben?

Naumann: Ich glaube, mir gelingt es ganz gut, juristische Sachverhalte verständlich „rüberzubringen“. So ein wenig wie ein Dolmetscher.

Magazin: Also Juristisch : Deutsch, Deutsch : Juristisch?

Naumann: Genau so!

Magazin: Und was bedeutet das Kürzel EMBA hinter Ihrem Namen?

Naumann: Das heißt „Executive MBA“ und ist ein zusätzlicher akademischer Abschluss, den ich berufs begleitend im Fach Steuerwissenschaften erworben habe, um meine „Antennen“ auch für die „Sprache der Wirtschaft“, also der Steuerberater und Unternehmer zu sensibilisieren.

Magazin: Herr Naumann, wir freuen uns, dass Sie als neuer Dienstleister ins Unionsviertel gekommen sind und aktiv bei der Aktionsgemeinschaft Unionsviertel teilnehmen. Wir danken Ihnen für das Gespräch.

*Notariat Martin Naumann
Kerststraße 35
www.notar-naumann.de*





www.buchhandlung-blaue-blume.de
richard-wagner-strasse 46 67655 kaiserslautern telefon 0631 17108

Damensalon & Herrensalon Zweithaarstudio



PETRA LORBER / Friseurmeisterin / Grüner Graben 6 / 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 - 6 999 3 / info@union-haarstudio.de / www.union-haarstudio.de

CONRAD

Der Fahrradladen in KL

- E-BIKE
- MOUNTAINBIKE
- BMX
- FALTRAD
- RENNRADE
- CITYBIKE
- TREKKINGBIKE
- CROSSBIKE
- KINDER/JUGEND BIKE
- URBAN BIKE



SCOTT RIESE & MÜLLER

bergamont **FALTER**

MORRISON

offen:
mo-fr 10:00 - 19:00 Uhr
sa 9:00 - 14:00 Uhr

Glockenstraße 4 · 67655 Kaiserslautern



Picobello mode

Wir führen folgende Marken für Sie:

MONA LISA

KjBRAND

nsecret

FRANDSEN

**VIA APPIA
— DUE —**

ROBELL

SAMOON
by GERRY WEBER

**KARIN
GLASMACHER**

Pirmasenser Str. 6
Unionsviertel Kaiserslautern
Tel. 0631 34 10 980
www.xxl-mode-kl.de

Junge Mode für starke Frauen
Inh. Martina Menzner
Ab Kleidergröße 44, auch in Kurzgrößen

Vorbeischaun - anprobieren - wohlfühlen!

Cuisine française mit Pariser Flair

Wenn ein Restaurant derart versteckt in einer Nebengasse zu finden ist und dennoch ständig bis auf den letzten Platz besetzt ist, weiß der Kenner: Es muss ein Geheimtipp sein! Und tatsächlich handelt es sich beim „Le Galopin“ um eine dieser seltenen Oasen des guten Geschmacks.

Es muss ein kleiner Schlingel sein, der als Wortgeber von „Le Galopin“ eher „das kleine Glas Bier“ vermutet, als das wahrscheinlichere „der Bengel“. Denn

obwohl Samy Sauer auch gerne Bier kredenzt, serviert er mit Vorliebe einen herrlich prickelnden Elsässer. Samy Sauer stammt aus dem Departement Ardèche. Und wenn die erfahrenen Kostgänger „Soupe à l'Oignon Gratinée“, also gratinierte Zwiebelsuppe oder „Coq au vin“ (Hähnchen in Rieslingsauce mit Bandnudeln) bestellen, weiß Gerard Bastien, dass er in seiner Cuisine wieder die Lieblingsgerichte aus seiner Heimat, den Vogesen, zaubern darf.

Die beiden französischen Restaurantbesitzer Gerard Bastien und Samy Sauer haben in der Mozartstraße, weit weg von den üblichen Laufwegen, ein kulinarisches Refugium geschaffen. Nicht zu klein, aber überschaubar.

Und als Pendant zur leckeren französö-



sischen Küche dient die sympathische Atmosphäre, die an eines dieser wundervollen Lokale auf der Île de France mitten in Paris erinnert.

Auf die Frage, was die charmanten Gastronomen dazu bewogen hat, vor 14 Jahren ihr Restaurant ausgerechnet in der Mozartstraße zu eröffnen, statt in einer der typischen Lagen der Altstadt oder um die Stiftskirche herum, antwortet Samy gewitzt: „die Gäste suchen ein Lokal, in dem sie gut essen können, ob das in der Altstadt ist oder nicht, spielt dabei keine Rolle.“

Und Gerard beschreibt auf die Frage, was für ihn eine typische französische Küche ausmacht, nicht ohne Stolz, „es ist die Liebe zum Kochen.“

Und wenn jemand auf die Idee kommt, mich zu fragen, warum das Le Galopin zu meinen absoluten Lieblingsrestau-



rants zählt, komme ich schnell ins Schwärmen. Einen phantastischen Crémant als Aperitif, Lammfilet im Thymianjus oder einfach etwas aus der Tageskarte. Denn da ist immer etwas für mich dabei. Meine Frau bevorzugt die gratinierten Jakobsmuscheln und die schmackhaften Fischgerichte, wie Dorade „Provençale“ oder „Seeteufel in Krebsfleischsauce, Wildreis und Blattspinat“. Nur beim Dessert gehen wir gemeinsame Wege und genießen die Tarte maison mit einem Espresso.

Was mir auch gut gefällt, ist das hervorragende Preis-/Leistungsverhältnis.

Aber mehr noch ist es die legere freundliche Art des Miteinanders. Aber ganz oben im Ranking steht der Geschmack.

Nur schade, dass ein spontaner Besuch am Abend oder Wochenende ohne eine Reservierung eher einem Lotteriespiel gleicht.

Das „Le Galopin“ genießt zurecht seinen guten Ruf als das bestversteckte französische Juwel in der Region.

Le Galopin
Mozartstraße 18
Telefon 0631 8923000

Unionsviertel unterstützt Frauenhaus

Das Unionsviertel setzt seit Bestehen immer wieder Zeichen, indem regionale karitative Vereine und Institutionen mit Geldspenden aus Veranstaltungen des Unionsviertels unterstützt werden.

Jüngst war es einer größeren Obstübergabe aus privaten Gärten zu verdanken, dass Ingrid Bremer ihre Kochkünste aus legendären Zeiten des Cafés Bremer zum Einsatz bringen konnte.



Die daraus resultierende Mirabellenkonfitüre wurde von Doris Jünemann im Modeladen Success an die erfreuten Kundinnen verkauft. Und so konnte letztendlich ein Barscheck in Höhe von 200,00 EUR an den Verein Frauenzuflucht Kaiserslautern e. V. über-

reicht werden. Frau Anna Raab nahm die Unterstützung mit Freuden an. Das Frauenhaus ist zum Überleben auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen.

Viel Freude hatten zudem die sieben Frauen und 10 Kinder aus der aktuellen Belegung des Frauenhauses, die an der Führung durch den Historischen Stadtlehrpfad teilnahmen. Vor allem die Kinder genossen die Aufmerksamkeit, die ihnen dabei zuteil

wurde. Ganz besonders gut schmeckte natürlich auch die Portion Eis, die es auf dem Weg zwischen Stiftskirche und Stadtpark von Ingrid Bremer gab. Und was hat die Kinder an diesem Tag am meisten beeindruckt? Die übergroße Figur des Martin Luther in der Stiftskirche, die Gesichtsplastiken an der Villa Kröckel und natürlich das leckere Eis.

Im Bild zu sehen: Doris Jünemann (links) und Ingrid Bremer (Mitte) übergeben Barscheck an Anna Raab (rechts).



www.optik-hauck.de

ENTE!



HASE!



Rückblende Sommer/Herbst/Winter 2018

Tag des offenen Leerstands

Wir können von Glück sagen, dass die große Problematik „Leerstand“ im Unionsviertel in unserem Fokus steht. Aktuell sind es noch vier. Das ist überschaubar, denn vor gut drei Jahren waren es noch 17. Dennoch wollen wir weiterhin Lücken schließen und vorausschauend agieren.

Unser Leerstandsmanagement tritt in die nächste Phase. Zunächst wurden die Leerstände gesäubert, dann zwischen-genutzt. Verbunden mit einem Willkommenspaket bringen wir uns nun in die Beratung von Gewerberaumsu-

chenden ein. Seit 2018 organisieren wir hierzu einmal im Quartal den „Tag des offenen Leerstands“.

Gründer und Gewerbetreibende haben an diesem Tag die Möglichkeit, die nicht genutzten Gewerbeobjekte zu besichtigen. Gleichzeitig können die Interessenten mit den Eigentümern und Maklern sprechen, die Händler in der Nachbarschaft kennenlernen und so die für sich optimale Gewerbeimmobilie finden.

Die Termine für 2019 finden Sie übrigens auf Seite 54.

Kehrzeit mit anschließendem Kehraus

„Ein Stadtviertel bleibt sauber!“ Was früher selbstverständlich war, gerät leider mehr und mehr in Vergessenheit, obwohl es genauso sinnvoll ist, wie in der Vergangenheit: der Kehr-Brauch. Deshalb greifen wir diesen Brauch seit gut drei Jahren wieder auf und laden regelmäßig zu gemeinsamen Kehrzeiten ein. Und damit man sich über den sichtbaren Erfolg nach ca. 90 Minuten Arbeit auch gemeinsam freuen kann, sitzen die Helfer gerne noch bei einem Kehraus zusammen, zuletzt in der P20 Jugendberatung.

NETTE NACHBARN GESUCHT



Tag des offenen Leerstands am Samstag

3. März 2018

im Unionsviertel Kaiserslautern

Sie wollen sich selbstständig machen und suchen noch Geschäftsräume?

Sie betreiben ein Geschäft, sind aber mit dem Objekt nicht zufrieden?

Sie sind auf der Suche nach einem Standort für eine weitere Filiale?

Infos unter unionsviertel-kl.de

Unterstützt vom  CITYMANAGEMENT KAISERSLAUTERN

Folgetermine: 02.06., 01.09. und 01.12.2018





Vier Kehrzeiten gab es 2018, zumeist mit reger Beteiligung. Kurios und erfreulich: Es greifen auch schon mal Passanten einfach spontan mit an oder gesellen sich beim nächsten Mal dazu. Wieso auch nicht?

Blumenampeln

Ein bisschen mehr Grün, Blütenpracht und Sommerfrische sollte es geben.



Und das ist Philipp Proßwitz (Regal-Piraten) und Andreas Neuefeind (Marketingagentur Siebenpunkt) auch gelungen. Sie haben sich ausgediente Blumenschalen der Stadt geborgt, diese auch im Jahr 2018 wieder liebevoll bepflanzt und an den Laternenmasten angebracht, an denen es möglich war. Und das ist nur die halbe Wahrheit. Denn die beiden versorgten die Blumenampeln über den gesamten Sommer, und der war heiß und lang, mit ausreichend Wasser. Hierfür bastelten die beiden ein ausgeklügeltes System aus Sackkarre, Wasserfass und Bohrmaschine.

Historischer Stadtlehrpfad ist fertiggestellt; über 200 Teilnehmer

Die Bauarbeiten am Übergang Kerstraße/Pirmasenser Straße geboten Geduld. Anschließend kamen die Restau-

rierungsarbeiten am Unionkino und dann endlich die Fertigstellung des Historischen Stadtlehrpfades. Was für eine Freude! Die Ecke ist nun richtig schön anzusehen. Die Dreckecke neben dem Kerstcafé ist weg, die Rosenstraße richtig toll hergerichtet, der Übergang wird gerne genutzt und die Schilder des Stadtlehrpfades werden stark beachtet. Sie informieren über die Geschichte der Gebäude und Straßen.

Die Führungen durch den Historischen Stadtlehrpfad, die erstmalig 2018 vom Förderverein Unionsviertel Kaiserslautern angeboten wurden, erfreuen sich sehr großer Beliebtheit. Zu den bisher sieben offiziellen sowie drei Führungen für private Gruppen kamen über 200 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Lautern liest 2018

Alle zwei Jahre öffnet das Unionsviertel dem Lesefestival „Lautern liest“ seine Tore. Unter dem Motto für 2018, „lesen - leben - arbeiten“, stellte die buchhandlung blaue blume Texte unterschiedlicher Autoren jeweils passend zum Gastgeber zusammen. Sie lasen diese Texte auch selbst vor, zu meist sommerlich leicht, mal nachdenklich aber immer erfrischend unterhaltsam.

Gastgeber waren im vergangenen Jahr die P20 Jugendberatung, Frisör Christine Wolf, der Musikerplatz mit Gerds Comicluden, Die Bohne, Luise, Martinas Kochschule, Regal-Piraten, Wein sphäre und Aktive Ladies, blaue blume und der Damenmodeladen „Success“. 2019 greift das Unionsviertel zum drit-

ten Mal den zweijährigen Vorlese rei gen mit seiner eigenen Reihe „Literari sche Auszeit“ auf.

Eröffnungsfeier mit Belle Époque

Eine der beeindruckendsten Veranstaltungen im Unionsviertel war die Matinee zur „Belle Époque“. Die drei Musi ker des Pfalztheaters, Adrienne Cunka, Markus Munzinger sowie Frank Kers ting, spielten zur Einweihung des Historischen Stadtlehrpfades im Unionsviertel einen musikalischen Historien rückblick über die Zeit der „Belle Époque“, der Entstehungszeit des Unionsviertels.

Die multiple Hommage an die „Belle Époque“ war mehr als ein Konzert mit Musicalmelodien, die sich auf Zeit und Ereignisse beziehen. Es war eine wun-

derbare, entzückende Entführung. Spätestens bei „Du kannst fliegen“ hörte man trotz ausverkauften Reihen keinen Mucks mehr. Das war Gänsehaut pur!

Deutsche Stiftung Denkmalschutz nimmt Historischen Stadtlehrpfad auf

1984 wurde in Frankreich die Idee zu einem „Journées Portes ouvertes dans les monuments historiques“, einem „Tag des offenen Denkmals“ geboren. Aufgrund der großen Resonanz in der Bevölkerung folgten in den nächsten Jahren weitere Länder diesem Beispiel. Und 1991 griff der Europarat die Idee auf und rief offiziell die European Heritage Days aus. Der „Tag des offenen Denkmals“ ist der deutsche Beitrag hierfür. Im Jahr 2017 nahmen 7.500 historische Bauten, Parks und archäo-



logische Stätten in Deutschland teil. Es kamen insgesamt rund 3,5 Millionen Besucher.

Für 2018 nahm die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den Kaiserslauterer Historischen Stadtlehrpfad noch kurzentschlossen in die Veranstaltungsliste auf. Ein schöner Erfolg!

Matinee mit French Touch

Die französische Matinee mit der Kaiserslauterer Gruppe „French Touch“ war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die Veranstaltung hinterließ wie erwartet gute Eindrücke aus dem Unionsviertel. Joachim Schwitalla, Redakteur der RheinPfalz, jubelte: „einen schöneren Ort für diese wundervolle Veranstaltung hätte sich der Förderverein nicht aussuchen können“. Und tat-

sächlich zeigten sich der Historische Mengeshof von Dorle Menges und das passende Wetter von ihrer besten Seite.

Und dazu unterstrich French Touch die „Joie de vivre“ (Lebensfreude) des Wohlfühlviertels der Stadt. Neben Chanson, Musette und Tango ließen französische Leckereien die Gäste in eine Elsässer Dorfplatzatmosphäre eintauchen. Das Kulinarische brachten die frankophilen Experten Kaiserslauterns ein: das Restaurant Le Galopin sowie die Pâtisserie Krummel und dazu Delikatessen aus dem Restaurant 1A.

Mitglied im Verein ZukunftsRegion Westpfalz

Im Dezember wurde der Förderverein Unionsviertel Kaiserslautern e.V. als neues Mitglied im Verein Zukunfts-Re-



**ZukunftsRegion
Westpfalz**

gion Westpfalz aufgenommen. Das oberste Ziel dieses im Jahr 2012 gegründeten Vereins ist, die Zukunftsfähigkeit der Region Westpfalz zu stärken. Die über 300 Mitglieder des Vereins kommen aus der Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und der Zivilgesellschaft. Sie sind bestens vernetzt und arbeiten als schlagkräftiges Team. Wir versprechen uns über diese Mitgliedschaft eine größere Außenwirkung mit der kompetenten Beratung eines erfah-



French Touch



Wir begrüßen hiermit den

Förderverein Unionsviertel Kaiserslautern e.V.

als neues Mitglied im Verein ZukunftsRegion Westpfalz.

Wir freuen uns über einen weiteren starken Partner für die gemeinsame Entwicklung unserer Region.

Kaiserslautern, den 01.01.2019

Dr. Ingrid Adams
Vorstandsvorsitzende
ZukunftsRegion Westpfalz e.V.

Dr. Hans-Günter Glau
Geschäftsführer
ZukunftsRegion Westpfalz e.V.

renen Verbandes. Die Aufnahme in den Verein ZukunftsRegion Westpfalz zeigt aber auch, dass wir über die Stadtgrenzen hinaus mit unserer Aktionsgemeinschaft zunehmend Anerkennung und Aufmerksamkeit gewinnen.

Jahreskonferenz des Fördervereins

Das Unionsviertel wird erwachsen. Der jüngste Statusbericht an den Oberbürgermeister Dr. Weichel, an das Citymanagement und an die Stadtratsfraktionen gibt umfassend Aufschluss über die positive Entwicklung des Stadtviertels im westlichen Zentrum Kaiserslauterns. Und damit die Entwicklung so weitergeht, lud der Förderverein Ende 2018 zu seiner Jahreskonferenz ein. Es kamen Anwohner, Vermieter, Gewerbetreibende, Politiker, Medienvertreter, Helfer und Unterstützer.

Und der Tenor ist eindeutig. Es geht weiter, es wird professioneller, es geht über die Stadtgrenze hinaus. Das Jahr 2019 hat einige Höhepunkte aus dem Unionsviertel zu bieten. Und es wird zunehmend auf Kommunikation gesetzt: mit der Stadtverwaltung, dem Citymanagement, Wirtschaftsverbänden, Unterstützern, dem Gewerbe und anderen Stadtvierteln. Daher waren auch die Vertreter der Eisenbahnstraße, Sybille Pirrung und Evelyn Stromberger, eingeladen. Sicher konnten die beiden Ratschläge und Ideen für die eigene Projektorganisation in der Eisenbahnstraße mitnehmen.



Lautrer Adventskalender

Mit schönen und kreativen Ideen luden wieder Geschäftsinhaber im Unionsviertel zum Lautrer Adventskalender ein. Zum vierten Mal in Folge weckten sie damit die Neugier der Kunden, die dieser ungewöhnlichen Idee folgten. An jedem Tag des Advents öffnet sich ein (Laden-)Türchen. Hierbei wechseln die Geschäfte einander ab. Ob Lesungen, Livemusik, etwas Süßes, Scharfes oder Besinnliches - die Abwechslung ist immer groß und der Zuspruch auch. Nur den 24.12. sparten wir uns auf. Da sind die Menschen mit anderen Dingen beschäftigt.

Fest der 1000 Lichter

Es war alles gerichtet. Mehmet und vor allem seine agile Frau haben bis in die Nacht gekocht, um den Gästen orientalische Leckereien aus dem „Orientgrill“ zu servieren. Diesmal sollte der Erlös zugunsten des Projekts „Mama / Papa hat Krebs e. V.“ sein. In der Thaimassage „Daruwan“ warteten 300 Frühlingsrollen auf Abnehmer. Martina Menzner, die Chefin des Modeladens „Piccobello“, backte bis in die Nacht ihre herrlichen Zimtschnecken und wartete mit leckerem Punsch.

Die Band Casino Swing Quartett sollte einheizen, bevor die Chöre Spring - die Schülergruppe der Franziskaner-Schule direkt hier um die Ecke - an den gemischten Chor der Scarletts Musikschule aus der Trippstadter Straße übergeben. Und nach der Lichttänzerin Semira sollte zum Abschluss traditionell der Chor Vocalis zum großen Finale aufspielen. Doch das Wetter spielte nicht mit. Sturmböen verhinderten den Zeltaufbau und die Vernunft zwang uns kurzfristig zur Absage. Zum ersten Mal überhaupt. Trotzdem schade!





Union - Studio für Filmkunst

RÜCKBLICK

OSCARPREISTRÄGER VOLKER SCHLÖNDORFF IM UNION – STUDIO FÜR FILMKUNST

Viele interessante Menschen haben im Laufe der Jahre die Stufe des UNION - Studio für Filmkunst überschritten, tun es tagtäglich, doch einen Oscarpreisträger hatte das Unionsviertel bis dato

nicht begrüßen dürfen. Nun also Volker Schlöndorff. In Kooperation mit dem Direktor des Kulturreferates der Stadt Kaiserslautern, Dr. Christoph Dammann, war es möglich, diesen hervorragenden Regisseur und wunderbaren Menschen drei Tage lang in Kaiserslautern zu Gast zu haben, drei seiner Filme zu zeigen und ihn persönlich aus seiner Autobiographie lesen zu hören.

Was diesen honorigen Gast in besonderem Maße auszeichnet, ist die Fähigkeit, seine Umwelt in all ihren Facetten wahrzunehmen. Die Besonderheit der Ausstellung im Foyer registrierte er ebenso aufmerksam wie die denkmalgeschützten Elemente der Innenausstattung und die Schönheit des Viertels, in dem das Kino eingebettet ist. Mit der Vielzahl von Medienvertretern unterhielt er sich auf gleiche Weise

engagiert und entspannt, wie er es mit Gästen tat, die etwa in seinem Alter sind und anlässlich seines Besuches seit Jahrzehnten erstmals wieder den Weg in ein Kino fanden.

Was von ihm bleibt nach seinem Besuch, das sind nicht nur seine Filme und sein Buch, sondern die Dankbarkeit für einen ungeheuer bescheidenen Menschen, der Großes leistet, ohne auch nur einen Moment das Kleine aus dem Blick zu verlieren.

Gezeigt wurden die drei mehrfach preisgekrönten Filme unter Schlöndorffs Regie: „Das Meer am Morgen“ von 2011, in dem es um historische Ereignisse rund um eine Geislerschie-



Bung während der deutschen Besatzung in Frankreich geht. Selbstverständlich war auch der oscarprämierte Film „Die Blechtrommel“ (nach dem Roman von Günter Grass) in einer restaurierten Fassung dabei. Den Abschluss bildete „Der neunte Tag“ von 2004, eine Geschichte um regimiekritische Geistliche und die Verfolgung durch Nationalsozialisten (mit Ulrich Matthes in einer der Hauptrollen).

AUSBLICK

FAM – FILM AM FREITAG 3 Uhr – 2 Euro – 1 Film für Kinder

Das Kleine oder vielmehr die Kleinen wollen die BetreiberInnen des UNION-Studios ebenfalls im Auge behalten und freuen sich daher sehr über die Möglichkeit, dank der Unterstützung durch SWK und Kreissparkasse Kaiserslautern, 6 x pro Jahr zu besonders günstigem Eintrittspreis einen Kinderfilm am Freitagnachmittag anbieten zu können. Zum ersten Termin am 8. März 2019 dürfen die BesucherInnen sich an „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ erfreuen.

Die weiteren Termine bis zum Sommer: 26. April und 31. Mai.

ZWISCHENZEITKINO

Der eigentlich so völlig unspektakuläre, gewöhnliche, jeder besonderen Be-

deutung enthobene Nachmittag wurde von Ilse Aichinger als „die bessere Tageszeit“ empfunden und betitelt. Die Autorin war eine überaus begeisterte Kinogängerin und ihre Wertschätzung sowohl der Zeit zwischen Vormittag und Abend als auch des Kinos schlechthin macht sie in gewisser Weise zur Namensgeberin einer neuen Reihe im UNION - Studio für Filmkunst: ZWISCHENZEITKINO.

Einmal monatlich soll all jenen die Chance zu einem Kinobesuch gegeben werden, die vor oder nach einem Arzttermin, ihrem Einkaufsbummel oder dem Cafébesuch im Unionsviertel die Zeit für Kultur nutzen wollen. Das Zwischenzeitkino findet 1x monatlich dienstags um 15 Uhr statt.

ORIGINALMITTWOCH

Eine Möglichkeit der digitalen Kinetik ist das Abspielen von Filmen in verschiedenen Sprachversionen. Das UNION – STUDIO FÜR FILMKUNST zeigt in der Regel mittwochs fremdsprachige Filme des Hauptprogramms einmal im Original mit deutschen Untertiteln.

Die nächsten Originalfilme sind:

26.02.2019 Can you ever forgive me
27.02.2019 Vice
06.03.2019 The Hate U Give

Infos unter www.union-kl.de

Kochen macht Spaß - Essen auch ...

Martinas Kochschule - Die Probierküche im Unionsviertel

Seit Oktober 2017 betreibt Martina Stähler ihre Kochschule mit angeschlossener Kleingastronomie im Unionsviertel und hat sich mit ihrer unkomplizierten und fröhlichen Art einen Platz in den Herzen ihrer Kunden und Gäste erobert.

Die in einem brillanten Weinrot gehaltene Kochinsel ist von außen deutlich sichtbar das Zentrum ihrer mit viel persönlicher Energie verfolgten Mission, Kindern und Erwachsenen das Kochen und Backen im Rahmen einer bodenständigen Küche beizubringen. Der gemütliche und liebevoll dekorierte Nebenraum lädt zum Verweilen ein und bildet seit über einem Jahr das Ambiente für zahlreiche Feiern und Veranstaltungen, wobei dem Donnerstagabend eine ganz besondere Rolle zukommt.

„Kochen ist Liebe“, steht in weißen Lettern auf dem schwarzen Topflappen, der auf der Abzugshaube der Kochinsel liegt. Für die examinierte Hauswirtschafterin Martina Stähler ist dies das zentrale Motto ihrer Berufung, der sie wie immer mit Leidenschaft in ihrer Kochschule nachgeht. Es liegt ihr vor allem am Herzen, in den Menschen die Freude am eigenständigen und ei-

genhändigen Kochen und Backen zu wecken. Das versteht sie als Gegenpol zum unkritischen Konsum von schnellen Mahlzeiten und Fertiggerichten, der in unserer hektischen Zeit als Fast Food immer weitere Verbreitung findet. Es gilt, innezuhalten und den Wert frischer Zutaten und ihrer unmittelbaren Verarbeitung wieder schätzen zu lernen.

So auch an diesem Donnerstagnachmittag. Martina steht gemeinsam mit ihrer Hilfskraft Elvira am Herd und be-

reitet den „Langen Genuss-Donnerstag“ vor. Eifrig werden Zwiebeln geschält und das Rindfleisch gewürfelt. Der Umgang mit den scharfen Messern ist professionell und den „unfallfreien“ Gebrauch bringt sie schon den Jüngsten in ihren Kochkursen bei.

Auf einer der Herdplatten köchelt eine Gemüsebrühe vor sich hin und ist bereit, in Kürze abgeseigt zu werden. Die frisch gekochte Brühe ist neben dem Fleisch die Basis für ein gelungenes



Gulasch. Schon mittags wurde das Dessert zubereitet und kaltgestellt. Auch die selbst gemachten Semmelknödel warten schon darauf, im Wasserbad zu sieden.

Der „Lange Genuss-Donnerstag“ ist der Höhepunkt der Woche in Martinas Kochschule. Jeden Donnerstagabend ab 18 Uhr präsentiert Martina die Visitenkarte ihrer Kochkunst und bietet ein kleines Hauptgericht und ein Dessert zur Verköstigung an. Ursprünglich als Demonstration ihres Könnens für Interessierte an Kochkursen gedacht, hat sich diese Veranstaltung zu einem beliebten Treffpunkt für diejenigen entwickelt, die eine bodenständige Küche

zu schätzen wissen.

Das Menü gibt Martina kurzfristig in den sozialen Medien bekannt. Viele Gäste rufen vorher an oder kommen, ohne es vorher zu kennen und vertrauen der gleichbleibenden Qualität ihrer Küche. Auch an diesem Donnerstag kommen die ersten Neugierigen schon vor 18 Uhr und schauen erwartungsvoll in die Töpfe. Am Abend ist der bereits eingedackte Nebenraum gut besucht und die Gäste, die meisten von ihnen sind Stammgäste, lassen sich das frisch gekochte Gulasch mit den leckeren Knödeln schmecken. Die Spekulatius-Creme als Dessert passt zum Winterwetter und macht den Aufenthalt in Martinas



guter Stube umso angenehmer. Es wird gespeist, gelacht und ein gutes Glas Wein genossen. „Mittlerweile ist es sogar ratsam, sich anzumelden, um sicher einen Platz zu bekommen“, betont Martina sichtlich zufrieden. Diese gastliche Atmosphäre wissen auch Teilnehmer ihrer Kochkurse zu schätzen, die das selbst produzierte Menü dort verkosten und meistens noch lange Zeit bei angeregten Gesprächen verweilen.

Bisweilen gibt es ein besonderes Highlight am langen Donnerstag oder im Rahmen spezieller Veranstaltungen, wenn der über die Grenzen Kaiserslauterns bekannte Profi-Saxophonist Helmut Engelhardt zur musikalischen Begleitung bei Martina aufspielt, für jeden Liebhaber jazziger Töne ein Genuss. Im Gegenzug unterstützt sie Helmut bei seiner neu initiierten Jazz-Session im Musikclub „Luther“, wo sie ihre beliebten Club-Sandwiches serviert.

*Martin's Kochschule
Pirmasenser Straße 5
(Eingang Glockenstraße)*



Ausgezeichnet - und dann?

Welchen Sinn haben Literaturpreise?

Mehr als 10 000 neue Romane, Krimis oder andere erzählende Bücher erscheinen pro Jahr. In dieser Fülle den Überblick zu behalten ist auch für Insider nicht ganz einfach.

Hilfen sind also hochwillkommen, zum Beispiel in Form von Auszeichnungen oder Preisen. Aber selbst davon gibt es reichlich. Im Durchschnitt werden täglich mehr als zwei Literaturpreise verliehen. Das ist mehr, als man irgendwie sinnvoll nutzen kann.

Welchen Sinn haben also Preise im Bereich Literatur?

Zu unterscheiden sind zunächst einmal Auszeichnungen für Autoren und Preise für einzelne Bücher.

Preise für Bücher rücken ein einzelnes Werk in den Mittelpunkt und haben in



der Regel steigende Verkaufszahlen zur Folge. Im Idealfall wird damit auf ein Buch aufmerksam gemacht, das ohne Auszeichnung weniger wahrgenommen worden wäre.

Die beiden wichtigsten Auszeichnungen für einzelne Bücher sind der „Preis der Leipziger Buchmesse“ und der „Deutsche Buchpreis“. Ersterer wird in den Sparten Literatur, Übersetzung und Sachbuch zu Beginn der Frühjahrsmesse in Leipzig vergeben. Der „Deutsche Buchpreis“ eröffnet alljährlich die Herbstmesse in Frankfurt. Hier wird „das beste literarische Buch“ eines Jahres, das in deutscher Sprache erstmals veröffentlicht wurde, ausgezeichnet.

Weitere wichtige Auszeichnungen sind der „Jugendliteraturpreis“, der deutsche Krimipreis oder auch der Aspekt-Literaturpreis des ZDF, mit dem das beste Prosadebut des Jahres ausgezeichnet wird.

Hier offenbart sich eine weitere wichtige Bedeutung von Literaturpreisen: Die Autorenförderung. Preisgelder sowie steigende Verkaufszahlen ermöglichen es jungen oder unbekannten Autoren ihre in der Regel nicht üppig

bezahlte Arbeit fortzusetzen. Und nicht zuletzt werden mit Preisen auch kulturpolitische Akzente gesetzt. Den Verlagen wird durch die steigenden Umsätze die Möglichkeit gegeben, auch weniger „Ertragreiches“ zu publizieren. Damit sorgen sie für ein breiteres, vielfältigeres Angebot, das das kulturelle Leben des Landes bereichert.



Sind Autoren bereits etabliert, ist für sie eine der wichtigsten Auszeichnung der Georg-Büchner-Preis. Mit ihm wird jährlich ein literarisch herausragendes Gesamtwerk gewürdigt. Daneben gibt es eine Fülle von Preisen, deren Vergabekriterien nicht immer so explizit festgelegt sind und den jeweiligen Jurys Spielraum lassen.

Wie helfen diese Auszeichnungen bei der persönlichen Lektüreauswahl?

Klar, wer keine Krimis liest, muss den Deutschen Krimi-Preis nicht beachten und wer nur lockere Unterhaltung für den Feierabend sucht, denen kann der Georg-Büchner-Preis ebenfalls egal sein. Preisvergaben sorgen für Diskus-

sion, sei es, weil sie Widerspruch hervorrufen, sei es, dass „Geheimtipps“ öffentlich werden. Sie schaffen Vergleichsmöglichkeiten, die von Rezensenten, Bibliothekaren und Buchhändlern - also den Vermittlern von Literatur - genutzt werden. Preise - so nützlich sie sein mögen - ersparen jedoch

niemandem das Lesen und das eigene Urteil, den Kritikern nicht, den Buchhändlern nicht und am wenigsten den Leserinnen und Lesern.

*buchhandlung blaue blume
Richard-Wagner-Straße 46
67655 Kaiserslautern*

Welches Buch ist für Sie persönlich - unabhängig von Literaturpreisen und Kritikermeinungen - der besondere Tipp des Jahres 2018?



Lisa Bold:

„Das Jahr des Erwachens“ von Beatrice A. DiSclafani, weil die Wucht familiärer Abgründe ab der ersten Seite spürbar ist.



Morphy Burkhardt:

„Sigrid Odegards Reise nach Amerika“ von Derek B. Miller, weil pffiger Humor sich mit großem politischem Ernst zu einem Panorama unserer Zeit verbindet.



Katja Scheithauer:

„Mittagsstunde“ von Dörte Hansen, weil es ein Heimatroman ist, der für alle Heimaten zwischen Flensburg und Garmisch gilt.

Gönnen Sie sich eine Auszeit!



Pirmasenser Str. 3 - KL - Telefon 0152 59 66 82 47

English
spoken



Pirmasenserstr.2,67655 Kaiserslautern

0631 624 887 70,0176 466 741 93

**The 2
Greens**

Mike & Lydia

Pirmasenser Str. 7
67655 Kaiserslautern

0631 670 47 155

Alles für ein schöneres Zuhause

info@the2greens.de

www.the2greens.de



WeinSphäre

Partner der Weinliebhaber in Kaiserslautern



**Persönlich ausgesuchte
Weine und Brände
direkt von Weingütern aus**
Deutschland
Spanien
Italien
Österreich
Portugal
Argentinien

**kostenlose Lieferung
im Raum Kaiserslautern**

Neue Adresse:
Alleestr. 19 - 21
67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 842 341 66

Kann man Gesundheit verschenken?



Gesundheit ist ein wertvolles Gut, über das wir uns alle fast täglich unsere Gedanken machen. Viele Entscheidungen, die wir in unserem Leben treffen, haben direkt oder indirekt auch mit der Gesundheit zu tun.

Zeitungen, Fernsehen, Radio und erst recht das Internet sind voll mit Meldungen, Meinungen und guten Ratsschlägen zu diesem Thema. Gerade an Geburtstagen oder zu besonderen An-

lässen wird „Alles Gute“ gewünscht. Aber kann man Gesundheit auch verschenken? Wir möchten unseren Lieben eine Freude machen und etwas Sinnvolles und Nützliches beschere, das natürlich auch zu dem Beschenkten passen soll. Ein Trend der letzten Jahre ist das Verschenken von Gutscheinen - schließlich weiß derjenige ja selber, was er oder sie sich am meisten wünscht. Unbedingt sollte ein Geschenk, das von Herzen kommt, etwas

sein, worüber wir uns vorher Gedanken gemacht haben, oder?

Denken Sie an den Alltag des Menschen, den Sie beschenken möchten. Gibt es Einschränkungen oder wiederkehrende Herausforderungen, mit denen er oder sie sich auseinandersetzen müssen? Gibt es etwas, wovon Sie denken, dass es sein Leben und seinen Alltag positiv beeinflussen kann? Das kann auch etwas sein, was sich derje-

nige nicht selber besorgen würde, weil andere Dinge wichtiger scheinen.

Vielleicht ist es ja sogar so, dass Sie jemanden mit einer tollen, unbekannten Geschenkidee überraschen können. Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität kann man nicht kaufen. Trotzdem gibt es viele Dinge, die diese kostbaren Werte positiv beeinflussen können.

Experten für diese Art von Geschenken finden Sie im Ank Sanitätshaus. Denn hier ist man dank langjähriger Erfahrung darauf spezialisiert, Menschen dabei zu unterstützen, ihren Alltag zu erleichtern, Mobilität zu erhalten und eine individuelle Lösung zu finden. Ein paar Geschenkideen, die Sie im Ank Sanitätshaus vorfinden, möchten wir Ihnen hier vorstellen.

Wenn wir im Winter oder Frühjahr von draußen zurück nach Hause kommen, tut ein wenig Extra-Wärme gut. Egal ob Fußwärmer bei kalten Füßen nach dem Spaziergang oder Heizkissen auf dem Sofa: Zusätzliche Wärmequellen sorgen für wohlige Wärme, wo immer Sie mögen. Für die Kleinen gibt es die beliebten „Warmies Kuscheltiere“, die einfach in der Mikrowelle aufgewärmt werden können.

Um die guten Vorsätze im neuen Jahr umzusetzen und fit in den Frühling zu starten, kommen häufig Gymnastik-

ball, Therabänder oder Blackroll-Produkte zum Einsatz. Diese Artikel sind auch für ein sanftes Training zu Hause oder im Büro geeignet.

Für Entspannung und Massage nach dem Sport sorgen manuelle bzw. elektrische Massagegeräte oder Entspannungskissen.



Oder wie wäre es beispielsweise mit einem Blutdruckmessgerät? Bluthochdruck ist weitverbreitet und wird meist erst spät bemerkt. Mit einem vollautomatischen Blutdruckmessgerät lässt sich der Blutdruck entspannt, einfach und regelmäßig zu Hause kontrollieren. Blutdruckmessgeräte gibt es in verschiedenen Preisklassen und Qualitätsstufen. Sehr beliebt sind auch die kabellosen Geräte für die Messung am Oberarm. Die Messwerte können per Bluetooth auf Ihr Smartphone übertragen werden.

Viele weitere nützliche und innovative Produkte finden Sie nicht nur in den Ank-Filialen sondern auch im aktuellen Sanivita-Produktkatalog.

In den Rubriken Fitness, Wohlbefinden, Körperpflege, Mobilität, Sicherheit und Haushalt finden Sie Produkte von A wie angenehmes Liegen bis Z wie Zeitschriften-Halter. Von zu Hause kann man so aus der Produktvielfalt des Sanivita-Kataloges auswählen, bestellen und direkt nach Hause liefern lassen. Ihr persönliches Exemplar liegt in den Ank-Filialen kostenlos für Sie bereit. Auf Wunsch wird Ihnen der Katalog auch gerne zugeschickt.



Ank Sanitätshaus
Pirmasenser Str. 7-9
Telefon 0631 8929201

Zeit für eine Auszeit ...

Auch 2019 lockt die „Literarische Auszeit“ wieder an ungewöhnliche Leseorte

Während der Sommerferien veranstaltet das Unionsviertel wieder die bewährte Reihe „Literarische Auszeit“. Gerade dann, wenn im Sommer das Kulturleben pausiert, ist es schön, sich eine Auszeit vom Alltag zu gönnen und sich freitags ab 17 Uhr für jeweils eine knappe halbe Stunde in spannende, lustige und aufregende literarische Welten entführen zu lassen.

Die MitarbeiterInnen der buchhandlung blaue blume Lisa Bold, Morphy Burkhart und Katja Scheithauer lesen abwechselnd in den teilnehmenden Geschäften des Unionsviertels Texte, die mal zum jeweiligen Angebot passen, mal einfach nur Lust auf Sommer

machen, die aber in jedem Fall immer erfrischend unterhaltsam sind.

Den Auftakt zur diesjährigen Auszeit gibt es am Samstag, 29. Juni 2019, in der buchhandlung blaue blume. Im eher lauten Trubel der **Langen Nacht der Kultur** bietet das Team der Buch-

handlung zu jeder vollen Stunde die wohlthuende Ruhe einer literarischen Lesung. Mal ernst, mal witzig, mal skurril werden die Texte sein, die jeweils eine halbe Stunde dauern. Zwischen den Lesungen werden angenehme Live-Musik und Wein für weitere Entspannung sorgen. Die Termine:



Literarische AUSZEIT

IM UNIONSVIERTEL

29. JUNI BIS 9. AUGUST 2019



- 29.06.** buchhandlung blaue blume
Richard-Wagner-Str. 46
- 05.07.** Spielkiste
Kerststr. 20
- 12.07.** Union - Studio für Filmkunst
Kerststr. 24
- 19.07.** Jugendberatung P20
Pirmasenser Str. 20
- 26.07.** Regal-Piraten
Pirmasenser Str. 14
- 02.08.** Success
Pirmasenser Str. 1
- 09.08.** Christine Wolf
Alleestr. 3

Die Geschichte wird weitergeschrieben

„Die Bohne“ bleibt beliebter Treffpunkt im Unionsviertel

In dem an Sehenswertem reich beschenkten Unionsviertel, anschließend an die Fußgängerzone und auf halbem Weg zum Stadtpark, direkt am Musikerplatz gelegen, findet der Besucher ein Kleinod der besonderen Art: „Die Bohne“.

Eröffnet am 1. November 2000 - ursprünglich noch im Dreieck Humboldtstraße/Pirmasenser Straße gelegen - wurde durch Olaf Teuchert ein Juwel geschaffen, das nun seit 18 Jah-

ren leuchtet und nichts von seiner ursprünglichen Strahlkraft eingebüßt hat. Heute befindet sich „Die Bohne“ direkt am Musikerplatz in der Pirmasenser Straße 44a und bedient die Leidenschaft der Kaffeeliebhaber.

Zum Zeitpunkt der Gründung betrat Olaf Teuchert eine absolut „grüne Wiese“, denn der heutige Kaffee-Hype, Starbucks inklusive, war noch völlig unbekannt. Es war die Absicht von Olaf Teuchert, hier in Kaiserslautern

einen Platz zu schaffen, wo das mediterrane Lebensgefühl erlebbar zu finden ist. Gemeint war im Speziellen Italien: das Land mit über 1200 Kaffeeröstereien, das Land des Cappuccinos und Ristrettos! Von der ersten Stunde an, hat Olafs „Die Bohne“ genau das vermittelt.

Stets auf der Suche nach den wirklich allerbesten Röstern und Blends gelang es ihm, die Gemeinde der Kaffeeliebhaber hinter sich zu scharen und seinen



Treffpunkt für Kaffeeliebhaber zu positionieren. Gleichzeitig war es ihm ein Bedürfnis, dies mit einem Hauch Nostalgie zu vermengen. So vermittelt der Kaffeeladen mit seinem Ausschankbereich auch heute noch einen Hauch der goldenen „Belle Époque“.

Gleichzeitig beschritt Olaf Teuchert komplett neue, innovative Vertriebswege. Als einer der ersten bot er seine Kaffeebohnen im Internet an, sowohl mit einem eigenen Webshop, als auch mit einem Shop bei eBay. Auf diese Weise gelang es ihm, Kunden zu gewinnen, die er regelmäßig mit Kaffeebohnen, Schokolade, Zucker und vielen Accessoires belieferte. Noch heute versenden die Nachfolger an Kunden aus vielen Ländern sowohl innerhalb der EU als auch in der Ferne, wie Israel oder die Russische Föderation.



„Wir sind ja sowas von froh, dass die After-Work-Zusammenkünfte, welche unser geliebter Brumbär Olaf Teuchert initialisiert hatte, weiterhin erhalten bleiben.“

Ute Kaul, Comicluden

Anmerkung:

Bei diesen After-Work-Zusammenkünften handelt es sich um die längeren Öffnungszeiten am Mittwochabend. Sie sind eine wichtige Funktion im sozialen Austausch der Geschäftsleute und den Anwohnern des Quartiers.

Als Olaf Teuchert am 31. März 2016 in den wohlverdienten Ruhestand trat, fand er zum Glück Nachfolger, die sein Konzept in seinem Sinne nahtlos weiterverfolgen, ja - es sogar konsequent weiter ausbauen. So wurde beispielsweise der Ausschankbereich erweitert und es werden vermehrt Events angeboten, ohne jedoch das Grundkonzept in Frage zu stellen.

Heute liegt „Die Bohne“ in den Händen von Carmen und Walter Revilloud. Sie, die gute Seele des Ladens, mit der Leidenschaft für die schönen Dinge aus früheren Epochen, er, ein Schweizer Urgestein mit Freude am gestalterischem Detail. Daher ist es nicht verwunderlich, dass nun ganz im Stil der Belle Époque schöne alte Schränke, Tonet-Stühle, wertvolles altes Porzellan, Kleinantiquitäten und andere Preziosen anzutreffen sind. Das alles passt perfekt zueinander, befindet sich „Die Bohne“ doch in einem alten denkmalgeschützten Haus.

Um den nostalgischen Charakter weitestgehend zu erhalten und darüber hinaus zu gestalten, verzichten die neuen Betreiber auf WiFi und elektronische Musikbeschallung. Sie ziehen eine „echte Unterhaltung“ ihrer Gäste miteinander der Smartphone-Kommunikation vor.

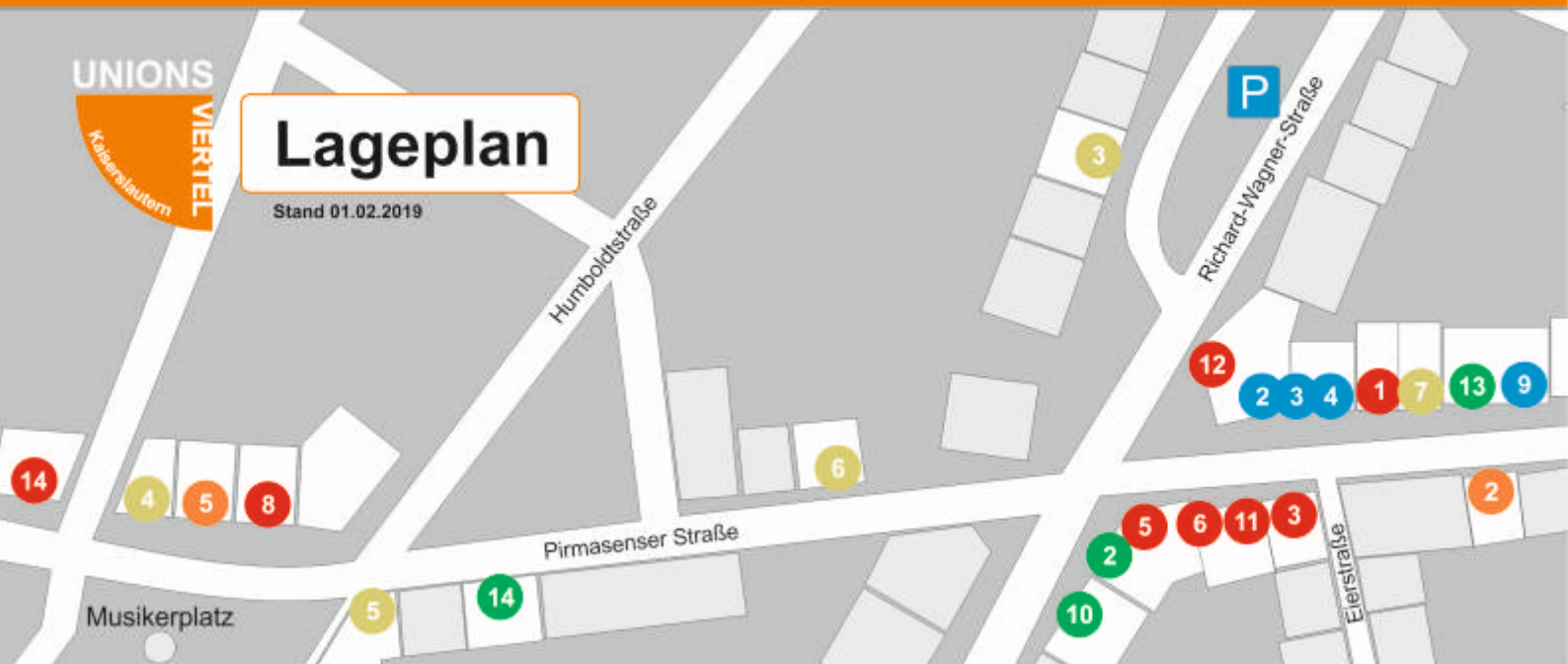


„Die Bohne“ ist Kult in Kaiserslautern, sie ist agiles Mitglied der Aktionsgemeinschaft und belebendes Element am Musikerplatz. Sie möchte das bleiben was sie immer war: Ein Treffpunkt der Kaffee Freunde, ein Ort der verbalen Kommunikation und des Sich-Austauschens sowie eine Anlaufstelle im Unionsviertel für dessen Freunde.

*Die Bohne
Pirmasenser Straße 44a
www.die-bohne-kl.de*

Lageplan

Stand 01.02.2019



Beauty & Fitness

- 1 Aktive Ladies
Alleestraße 19-21
- 2 Beauty by Natali
Pirmasenser Str. 10
- 3 Christine Wolf
Alleestraße 3
- 4 Fahrrad ConRad
Glockenstraße 4
- 5 Haar Atelier Stugard
Pirmasenser Straße 3
- 6 Haarun
Grüner Graben 1
- 7 Hair concept
Pirmasenser Straße 8
- 8 Iris Zumbach
Grüner Graben 5
- 9 Kosmetik Bier
Grüner Graben 2
- 10 Seifenmeyer
Kerststraße 25
- 11 Union Haarstudio
Grüner Graben 6

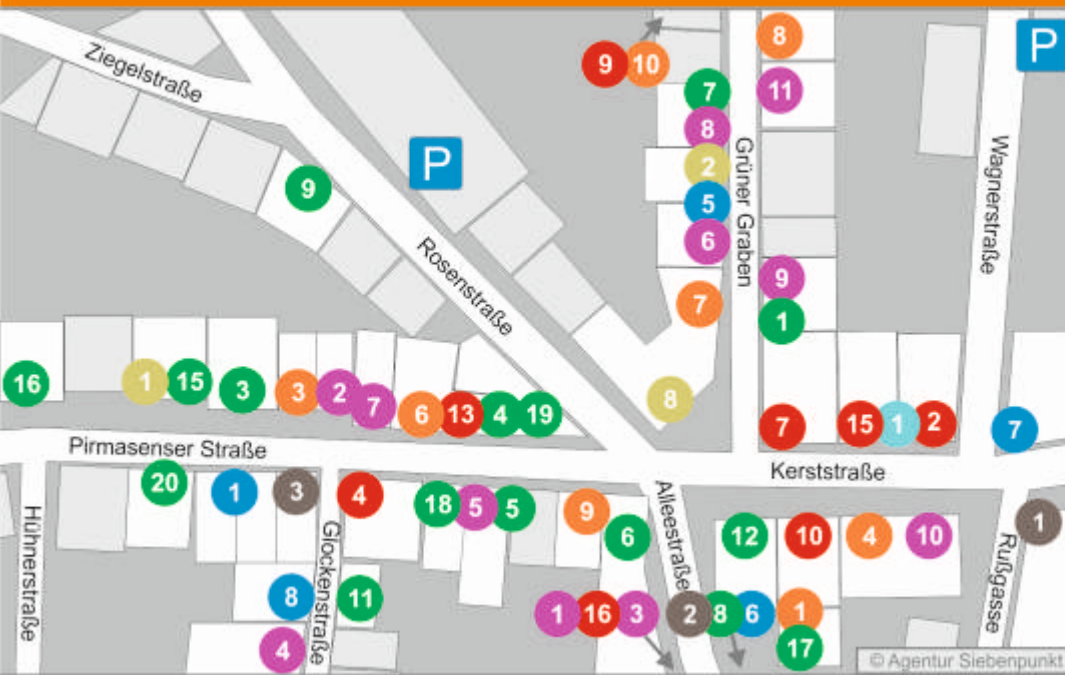
Dienstleistungen

- 1 Änderungsstübchen
Grüner Graben 2
- 2 An- und Verkauf Basar Reiser
Pirmasenser Straße 25
- 3 Atchara's Thaimassage
Pirmasenser Straße 12
- 4 Buchmanufaktur Scholvin
Pirmasenser Straße 2
- 5 Daruwan Thaimassage
Pirmasenser Straße 3
- 6 DutyPay
Pirmasenser Straße 1
- 7 Elektro Honig
Grüner Graben 5
- 8 Fahrschule Halbgewachs
Alleestraße 12
- 9 Koch- u. Weinschule
Rosenstraße 9
- 10 Lotto-Kiosk Metz
Richard-Wagner-Straße 37
- 11 Martinas Kochschule
Pirmasenser Straße 5
- 12 Notar Naumann
Kerststraße 35

- 13 P20 Jugendberatung
Pirmasenser Straße 20
- 14 Parkett Hesch
Pirmasenser Straße 33
- 15 Regal-Piraten
Pirmasenser Straße 14
- 16 Repair Masters
Pirmasenser Straße 18
- 17 Ritas Wäscherei & Bügelservice
Alleestraße 20
- 18 Spiel-In Casino
Pirmasenser Straße 3
- 19 Urban boxstudio
Pirmasenser Straße 2
- 20 Vapor Devils
Pirmasenser Straße 11

Essen & Trinken

- 1 Asia City
Pirmasenser Straße 22
- 2 Barista
Kerststraße 18
- 3 Best Döner
Pirmasenser Straße 21
- 4 Carla Ohio
Pirmasenser Straße 5



- 5 Carmeleon
Pirmasenser Straße 25
- 6 China Town Imbiss
Pirmasenser Straße 23
- 7 Curry Berlin
Kerststraße 22
- 8 Die Bohne
Pirmasenser Straße 44a
- 9 India Palace
Grüner Graben 21
- 10 Kerst-Café
Kerststraße 33
- 11 Kiosk Tabak & more
Pirmasenser Straße 23
- 12 Oja Bäckerei
Pirmasenser Straße 24-26
- 13 Orient Grill
Pirmasenser Straße 4
- 14 Pizzeria Heimservice Hellas
Pirmasenser Straße 50
- 15 Somalia Shop
Kerststraße 22
- 16 WeinSphäre
Alleestraße 19-21

Gesundheit

- 1 Ank Sanitätshaus
Pirmasenser Straße 7-9
- 2 Ärztehaus
Pirmasenser Straße 24-26
- 3 Bären Apotheke
Pirmasenser Straße 24-26
- 4 Brillenlounge
Pirmasenser Straße 24-26
- 5 Elenas Physiotherapie
Grüner Graben 3
- 6 Heilpraktikerin Stephanie Merle
Raiffeisenstraße 7
- 7 Optik-Hauck
Kerststraße 16
- 8 Rahm Physiotherapie
Pirmasenser Straße 7-9
- 9 Schuhhaus Clemenz
Pirmasenser Straße 20

Kunst & Kultur

- 1 Antik Debold
Pirmasenser Straße 14
- 2 Antiquitäten Rahm-Nebeling
Grüner Graben 3

- 3 Buchhandlung blaue blume
Richard-Wagner-Straße 46
- 4 Eselsohr
Pirmasenser Straße 48
- 5 Gerds Comicluden
Pirmasenser Straße 37
- 6 Kultur-Club Salon Schmitt
Pirmasenser Straße 32
- 7 Soundcheck
Pirmasenser Straße 22
- 8 Union - Studio für Filmkunst
Kerststraße 24

Mode

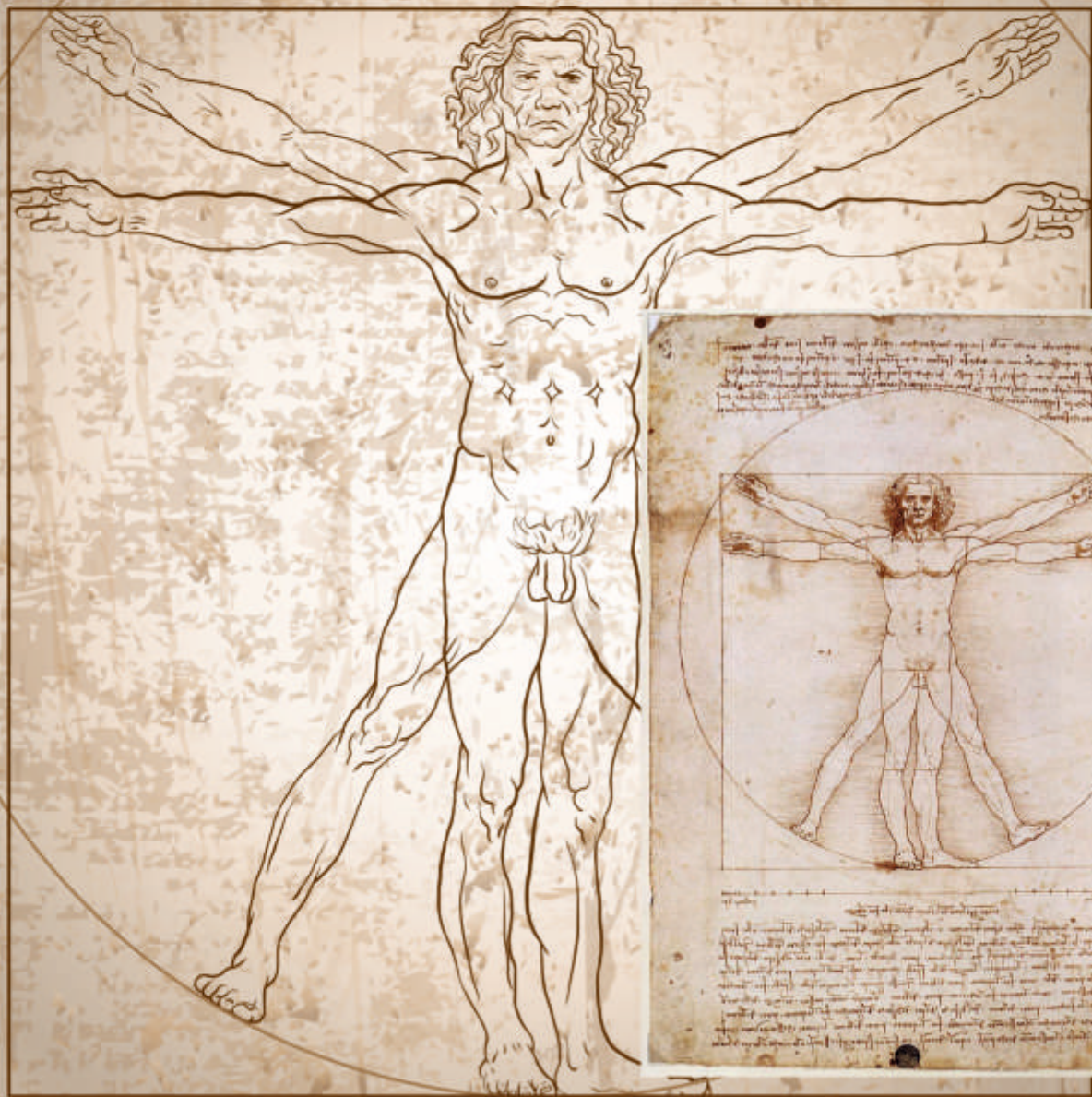
- 1 Braut- und Abendmode
Alleestraße 20
- 2 Frau Becker - viva vintage
Pirmasenser Straße 17
- 3 Glamourös
Pirmasenser Straße 10
- 4 Intersport Schlemmer
Kerststraße 27-31
- 5 Luise
Pirmasenser Straße 46
- 6 Picobello Mode
Pirmasenser Straße 6
- 7 Rabenfeder
Kerststraße 24
- 8 Second Hand
Grüner Graben 8
- 9 Success
Pirmasenser Straße 1
- 10 Vilavi Taschen
Grüner Graben 9-11

Spielwaren

- 1 Spielkiste
Kerststraße 20

Wohnen & Ambiente

- 1 Betten Ziegler
Kerststraße 21
- 2 Tadros World
Alleestraße 14
- 3 The 2 Greens
Pirmasenser Straße 7



Vitruv im Unionsviertel

Der Historische Stadtlehrpfad informiert über geschichtliche, soziale und bautechnische Gegebenheiten der Stadt aus der Zeit ab dem 18. Jahrhundert. Dabei deckt das Unionsviertel nur einen kurzen Zeitraum der Baugeschichte ab. Die folgenden Anmerkungen von Wolf Nöhren vermitteln unterstützend zum Stadtlehrpfad ein bauhistorisches Gesamtverständnis.

Der römische Baumeister und Architekturtheoretiker Vitruvius schrieb um das Jahr 30 v.Chr. seine Aufzeichnungen über die Baukunst und veröffentlichte davon 7 Bände in „De Architectura“, beinhaltend:

1. Architektonische Grundbegriffe
2. Baumaterialien
3. + 4. Tempelbau
5. Bau öffentlicher Gebäude
6. Privatgebäude
7. Innenausbau und Farbenlehre.

Das Kompendium galt weit über tausend Jahre als verschollen, gleichwohl es in manchen Klosterbibliotheken Abschriften gab. Ende des 15. Jahrhunderts wurden sie - unter den „verbotenen Schriften“ - in einem Schweizer Kloster wiederentdeckt. Und Dank der Möglichkeiten mit der neuen Drucker-
presse Gutenbergs fand Vitruvs Nach-

lass reißenden Absatz bei allen Bauinteressierten in ganz Europa.

Exkurs: In der klassischen Antike um Christi Geburt hatte sich die Baukunst zur höchsten Blüte entwickelt: Tempel, Paläste, Öffentliche Gebäude, Bäder, Theater, Stadien, Privatvillen, Wasser-, Abwasser- und Heizsysteme, Markthallen und Plätze basierten alle auf einem System von Ordnungen, Formen und Proportionen. Diese stammten ursprünglich aus dem griechischen Tempelbau und waren von den römischen Baumeistern konsequent weiterentwickelt worden.

Als Ordnungssystem galt der Mensch als „Maß aller Dinge“, dessen Körper Vitruv in die geometrischen Formen eines Quadrats und eines Kreises einfügte: Der „Homo Vitruvius“ lag mit gespreizten Armen und Beinen auf dem Rücken. Setzte man einen Zirkel am Bauchnabel an um einen Kreis zu schlagen, so berührten die Fingerspitzen beider Hände und die Zehenspitzen den Kreisumfang.

Ebenso verhielt es sich bei der Figur eines Quadrats: Das Maß von beiden Füßen bis zum Haarscheitel und den ausgestreckten Händen links und

rechts in Breite und gleicher Höhe ergab eine quadratisch angelegte Fläche. Vitruv baute auf dem Verhältnis der menschlichen Körperteile zueinander ein kanonisches System von Proportionen und Zuordnungen, das später auch beim „Goldenen Schnitt“ verwandt wurde.

Leonardo da Vinci übersetzte Vitruvs Erkenntnisse um 1490 in seine berühmte Zeichnung.

Diese zielt heute die Rückseite der italienischen 1-Euro-Münze und ist auf zahlreichen Postern, Drucken und T-Shirts zu finden. Außerdem ist es in Deutschland das meistverbreitete Symbol mit über 60 Millionen Kopien auf den Gesundheitskarten der gesetzlichen Krankenkassen.

Nach dem Ende des Römischen Reiches und der Ausbreitung des Christentums interessierte sich niemand mehr für die verfallenen baulichen Reste der Römer. Ehemals intakte Städte wurden zu Steinbrüchen, aus denen Klosteranlagen mit Kapellen auf dem Land erstanden. Jahrhunderte lang dienten die einfachen und übriggebliebenen römischen Markthallen („Basilika“ genannt) als Versamm-

lungsort der Gemeinden. Der brave Christenmensch lebte im „irdischen Jammertal“ in kleinen Holz- und Fachwerkhäuschen (in Kaiserslautern steht noch das „Spinnräd“) und erwartete gottesfürchtig „Das Reich des Herren mit seiner Herrlichkeit“. Alles war nur auf das „Jenseits“ ausgerichtet, ganz nach dem Motto „Glanz und Prunk gibt's nur im Himmel“ / „Gloria in excelsis deo“.

Nach der ersten Jahrtausendwende kehrten Kreuzritter aus dem vorderen Orient zurück und berichteten über große prunkvolle Moscheen der Muslime. Die katholische Kirche erlaubte nun - in Rückgriff auf die romanische Rundbogentradition - auch den Bau imposanter Gotteshäuser, z. B. die Kaiserdomen in Speyer, Mainz, Worms, Bamberg und in Kaiserslautern (hier der Stadt angemessen klein, später neu als frühgotische Stiftskirche erbaut).



Allesamt waren es kreuzrippengewölbte romanische Kirchen auf kreuzförmigem Grundriss.

Obwohl im Sinne des christlichen Glaubens Gott allgegenwärtig ist und eigentlich derartige Domizile nicht benötigt, wurden sie wohl eher zu Ruhm und Ehre der Stellvertreter auf Erden errichtet. Um dem Himmel noch näher zu kommen, folgte auf die Romanik die Gotik. Die Gotik bedeutete immer höhere und gewagtere, teils abenteuerlich-fragile Konstruktionen, ausgeführt von anonymen Kunsthandwerkern, Steinmetzen und Bildhauern. Ausgebildet durch „learning-by-doing“, gaben sie ihre Erfahrungen ihren Nachkommen in die nächsten Generationen weiter.

Im Gegensatz zu Juden und Muslimen, wo Mathematik, Astronomie, Physik, Anatomie, Kunst und Geisteswissenschaften gefördert wurden, vernachlässigte die christliche Kirche jegliche wissenschaftliche Ausbildung - außer für ihren Nachwuchs - bis in das 15. Jahrhundert. Sie galt als unnötig für das Seelenheil. Gleichzeitig stellten Erkenntnisse u. a. von Galileo und Kopernikus das Weltbild auf den Kopf:

Die Erde ist keine Scheibe, um die die Sonne kreist, sondern eine Kugel. Seefahrer wussten das schon lange und sie entdeckten immer neue Kontinente und Ozeane.

Luther und andere Reformatoren stellten jetzt die alleinseligmachende Kirche in Frage, denn die Kirche hatte längst ihr dogmatisches Wissensmonopol verloren und so wurde auch die Baukunst wiedergeboren. „Wiedergeburt“ war auch die entsprechende Bezeichnung dieser Epoche (auf franz. „Renaissance“, ital. „Rinascimento“). Die europäischen Königshäuser, sowohl der Adel als auch der Geldadel, wie die der Medici, Sforza, Borgia und Dogen, errichteten Palazzi und Schlösser, jetzt erbaut von Architekten, die die vitruvischen Lehren studiert hatten.



RÖMISCHE ANTIKE bis 500

Säulen, Rundbögen,
Kuppeln, Tonnengewölbe

Porta Nigra Trier

ROMANIK

11. bis 13. Jahrhundert

Rundbögen, Tonnengewölbe,
schlichte und wuchtige Steinmassen
Kirchen und Basiliken, Burgen
Dom zu Speyer

GOTIK

13. bis 15. Jahrhundert

Spitzbögen, Kreuzgewölbe,
höhere Türme mit weniger
Steinmassen, Verzierungen
Stiftskirche Kaiserslautern

RENAIS

16. Jahr

Säulen, Kapitelle
Kirchen und Do
Wohnhäuser
Casimirschloss

Es folgte der Barock, eine Epoche, in der sich absolutistische Herrscher in ganz Europa mit übersteigter Prunksucht verwirklichten: Architektur, Malerei, Plastik, Musik, Mobiliar, Schmuck bis zur Haartracht und Kostüme: Alles floss zusammen in ein einheitliches barockes Gesamtkunstwerk. War der Barock (und insbesondere davon später das Rokoko) nur eine völlig übertriebene Renaissance, so knüpfte der Klassizismus an die reine, antike Formensprache wieder an. Um 1800 wurde Pompeji ausgegraben, Tempelanlagen neu vermessen: man ging zurück zu den einfachen klassischen Formen der Symmetrie statischer Säulenelemente, geometrisch klare Grundstrukturen bestimmten nun wieder die Baukörper. Es wurden königliche Bauakademien gegründet, um



den Nachwuchs an Architekten zu schulen und zu sichern.

Der Architekt im 19. Jahrhundert lieferte einen ästhetischen Entwurf und war zugleich Mittler für die Wünsche des Adels und „ehrbarer Großbürger“. Beide vertraten dieselben Wertvorstellungen, die die Grundlage der Repräsentationsarchitektur bildeten. Wer durch Geburt und/oder erworbenes Vermögen privilegiert war, vergrößerte sein Ansehen durch die des Architekten, der ihm sein Palais oder extravagantes Stadthaus baute. Umgekehrt bedeutete es für den Architekten gesellschaftlichen Erfolg und die Integration in die gehobene Gesellschaft und weitere Aufträge, da die Anerkennung eines Kunstwerks allein von den Herrschenden abhing.

Ende des 19. Jahrhunderts erstarrten die Architekten in einem überkommenen Formalismus. Zwar mit begeisterter Zustimmung ihrer Auftraggeber begnügten sie sich nur noch zu imitieren und aus dem Füllhorn vergangener Stilrichtungen zu zitieren: „Neo“ war das Zauberwort (altgriechisch néos = neu) mit NeoRomanik, NeoGotik, NeoRenaissance, NeoBarock, Neo-

Klassizismus und Neo-von-allem, der „Historismus“ sowie letztendlich der übertriebene Historismus, der „Eklektizismus“. Unfähig einen neuen Stil zu entwickeln, waren sie letztlich Stylisten, die als Baukünstler auftraten, um neue ingenieurtechnische Baukonstruktionen hinter antiquierten Theaterfassaden zu verbergen: Die Kulissenarchitektur!

Wolf Nöhren



Wolf D. Nöhren ist ein Freier Architekt, der in Kaiserslautern lebt und arbeitet. In den 1970er Jahren lehrte er in Köln als Dozent für Baugeschichte bei Prof. Dr. Lucas, als nebenberufliche Lehrkraft an der Fachoberschule für Gestaltung und als Lehrbeauftragter an der TH.

Mehr unter: WIKIPEDIA: Wolf Nöhren

SANCE hundert

, Dreiecksgiebel,
me, Rathäuser,
r, Schlösser
Kaiserslautern

BAROCK

16. bis 18. Jahrhundert

Verzierungen und Ornamente,
Prachtfülle als architektonisches
Prinzip
Rochuskapelle Hohenneck

KLASSIZISMUS

18. bis 19. Jahrhundert

Rückgriff auf die Formensprache
der Antike, Repräsentationsbauten,
Museen, Wohnhäuser
Friedenskapelle Kaiserslautern

MODERNE

20. Jahrhundert

Funktionalität, Verzicht auf
Verzierungen, Glas und Stahl,
glatte Flächen und Sichtbeton
Christuskirche Kaiserslautern



MODE ZUM WOHLFÜHLEN

Inh. Doris Jünemann
Pirmasenser Str. 1, 67655 Kaiserslautern
0631 8923463

Wir haben für jede Frau das passende Angebot

Ernährungsberatung Zirkeltraining
Bauch-Beine-Po
Laufgruppen Power Plate Yin Yoga
Galileo Walking Rückenurse
Yoga Pilates Piloxing Slimyonic

AKTIVE LADIES
ERNÄHRUNGS- & FIGURLOUNGE
Alleestr. 19-21
Kaiserslautern
0631 3615101
kontakt@aktive-ladies.de
www.aktive-ladies.de

Stephanie Merle

Heilpraktikerin • Hypnotherapie • Maltherapie • Qi Gong

Raiffeisenstraße 7 • 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 - 41 43 63 63
st.merle@t-online.de



Wir bieten auch:

- Theoretischen Unterricht an **allen Wochentagen!**
- **Ordnungstheorie** im Raum Kaiserslautern:
KL, Trippstadt & Hochspeyer!
- **EXTRA-Touren:** Tagesausflug in kleinen Gruppen
zum absolvieren der Sonderfahrten!
- **Motorradausbildung von Bmx zu Bmx!**

Schaut doch mal vorbei unter:
www.fs-halbgewachs.de

67655 Kaiserslautern, Eisenstraße 17
67655 Hochspeyer, Hauptstraße 42
67655 Trippstadt, Hauptstraße 53
Telefon 0631 366 80 40 Mobil 0173 28 45 171
e-mail: fs@halbgewachs.de online.de

FAHRSCHULE

HALBGEWACHS



SpielKiste

**Spielwaren-Fachgeschäft
mit Tradition**

Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 15 Uhr
www.spielkiste-kl.de
info@spielkiste-kl.de

Kerststraße 20
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 93569



Unionsviertel wird digital

Fehleinschätzungen sind allgegenwärtig. Fehleinschätzungen sind menschlich. Und manchmal können Fehleinschätzungen fatal sein. Um dies zu verdeutlichen, bedienen wir uns verblüffender Beispiele aus der Vergangenheit:

„Ich glaube nicht an Atome!“ war ausgerechnet Prof. Ernst Mach, der berühmte österreichische Physiker, noch im Jahr 1897 überzeugt, kurz bevor Albert Einstein den wesentlichen Beweis für die Existenz von Atomen im Jahr 1905 erbrachte.

„Es wird nie eine Flugmaschine geben, die nach New York fliegt“ zweifelte Orville Wright im Jahr 1909, obwohl er schon 1903 zusammen mit sei-

nem Bruder Wilbur den ersten motorisierten Flug über mehrere Sekunden durchführte.

„Ich glaube, es gibt einen weltweiten Bedarf an vielleicht fünf Computern“ urteilte bezeichnend Thomas Watson, der damalige IBM-Chef noch 1943, scheinbar ohne Ahnung, dass IBM wenige Jahrzehnte später mit über 300.000 Mitarbeitern weit mehr als diese fünf Computer verkaufen wird.

„Aus dem iPad wird nichts. Netbooks gehört die Zukunft“ verpasste selbst Bill Gates, der Microsoft-Titan noch 2010, im Erscheinungsjahr des iPad, die bahnbrechende Entwicklung des Konkurrenten Apple.

„Die weltweite Nachfrage nach Kraftfahrzeugen wird eine Million nicht überschreiten - allein schon aus Mangel an verfügbaren Chauffeuren“ irrte der deutsche Ingenieur Gottlieb Wilhelm Daimler noch vor 1880.

„Das Auto ist jetzt vollkommen. Es bedarf keiner Verbesserungen mehr,“ ist ein Zitat aus der Allgemeinen Automobilzeitung von 1921 und bedarf keines weiteren Kommentars.

„E-Mail ist ein Produkt, das man absolut nicht verkaufen kann“ meinte Ian Sharp, Gründer der Computerfirma Sharp Associates, die Zukunft voraussagen zu können. Das war 1979.

Die Liste dieser Irrtümer und Fehleinschätzungen ließe sich seitenweise fortführen. Und noch immer glaubt der Einzelhandel, ohne digitale Medien erfolgreich gegen die zunehmende Präsenz des Internetshoppings ankämpfen zu können.

Das hat sicher viele Gründe. Zum einen ist der Kenntnisstand über die digitalen Möglichkeiten begrenzt, Investitionskosten scheinen unbezahlbar und die Nachteile, die Online-Shopping mit sich bringen, sind erschlagend. Zum anderen gibt es eine ganze Reihe an Menschen, die den Einkauf im Einzelhandel lieben und die sich daraus ergebenden Annehmlichkeiten bevorzugen. Hierzu gehören sicher der soziale Kontakt und die Kombination mit weiteren Erlebnissen - auch wenn es nur die Tasse Kaffee beim Bäcker an der Ecke oder das Schleckkeis aus der Hand ist.

Aber das Eine muss das Andere nicht gänzlich ersetzen. Oft reicht es schon, wenn der passende Händler im Ort zum entsprechenden Kundenbedarf über das Internet überhaupt erst gefunden wird. Oder wenn der Kunde über Öffnungszeiten, die optimale Anfahrt sowie Kontaktdaten informiert wird. So kann sich der Kunde schnell melden, sich mit dem Händler abstimmen und gegebenenfalls die Ware vorab zurücklegen lassen. Diese Vorteile lassen sich mit weiteren kombinieren. Es las-

sen sich ergänzende Informationen sowie Produktbeschreibungen bereitstellen, auf eine Bestellfrist hinweisen oder auch das Angebot unterbreiten, es zum Empfänger bringen zu lassen.

Allzu oft wird die digitale Präsenz des Handels als ausschließliches Online-shopping missverstanden. Aber ganz im Gegenteil. Die digitale Präsenz kann die Vorteile des Onlineshoppings mit denen des lokalen Angebotes bestens und optimal verbinden.

Die Aktionsgemeinschaft des Unionsviertels ist bereits intensiv dabei, ein Konzept zur Förderung der Digitalisierung im Unionsviertel zu entwickeln. Unterstützt wird sie dabei vom Förderverein des Unionsviertels Kaiserslautern, von der städtischen KL.digital GmbH, unserem Ansprechpartner für digitale Werbung und Print, Andreas Neufeind, und den Fachleuten für Onlinehandel DutyPay.

Unsere ersten Ziele sind:

-  die Digitalisierung des Historischen Stadtlehrpfades
-  eine umfassende digitale Erreichbarkeit des Gewerbes im Unionsviertel

Abzuwarten ist, welche fatalen Fehleinschätzungen sich diesen und weiteren Zielen in den Weg stellen oder ob es das Unionsviertel schafft, auch in diesem Thema beispielhaft voranzugehen.



Kommentar von Dr. Martin Verlage, Geschäftsführer KL.digital GmbH:

„Ich greife Ihre Initiative mit der Umschreibung 'stationär umarmt online' auf. Es sollte keine scharfen Fronten geben, denn man verschließt sich neuen Generationen von Käufern.

Früher glaubte man, die Leute probieren im Geschäft die Produkte aus und ordern dann online beim günstigsten Verkäufer. Das mag es geben, aber in vielen Fällen gilt „ROBO“: Research Online, Buy Offline. Man sucht also nach einem passenden Produkt im Internet und möchte es dann lokal erwerben. Das funktioniert aber nur, wenn man schnell und bequem zu einem Anbieter kommt, der dies auch vorrätig hat oder schnell besorgen kann.

Darauf zielt letztendlich Kajasho ab, die App als Einkaufshilfe, die aktuell für Kaiserslautern als Testgebiet entwickelt wird.“



Aufräumen leicht gemacht

Nahezu alle von uns haben „Dinge“ auf dem Dachboden, in der Garage, im Schrank oder Keller, die einem still zuflüstern, manchmal gar anschreien: Repariere mich! Verwende mich mal wieder! Spiel mit mir! Und wenn nicht, dann befreie dich von mir, schenk mir die Freiheit!

Es sind Dinge, die uns nichts nutzen, sondern eher belasten. Sie machen uns

ein latent schlechtes Gewissen, weil sie eine stille Aufforderung sind und uns auf diese Weise unbewusst Energie rauben, statt positiv zu unserem Alltag beizutragen.

Fragen Sie sich doch mal selbst, ob Sie den alten Laptop tatsächlich reparieren werden, den langweiligen Krimi wirklich irgendwann fertig lesen oder Ihre Kinder mit dem alten Spielzeug aus



Ihrer Kindheit jemals spielen wollen. Ja? Wirklich? Dann machen Sie es doch gleich, denn sonst machen Sie es nie!

Wenn Sie die Fragen jedoch ehrlich mit „Nein“ beantworten, dann trennen Sie sich von diesen Dingen! Verkaufen oder verschenken Sie sie - und das am Besten sofort. Sie werden sich gleich besser fühlen.

Gerade ältere Menschen können oder wollen nicht loslassen, sammeln über Jahre hinweg, um etwas zu hinterlassen, um ihren Angehörigen eine Freude zu machen. Aber die Realität sieht in den allermeisten Fällen völlig anders aus. Die vermeintlichen Schätze werden oft falsch gelagert, sind beschädigt oder Angehörige wissen nichts über den tatsächlichen Wert.





Beginnen wir mit dem Aufräumen - und zum Einstieg mit einer sehr simplen Frage: Wie viele Kugelschreiber befinden sich in Ihrer Schublade, dem Stifteköcher oder der Ablage auf Ihrem Schreibtisch? Fünf? Zehn? Oder sogar mehr? Und wie viele davon funktionieren noch? Befreien Sie sich vom vorhandenen Balast, der Sie ausbremst und ihre Kreativität und freie Entfaltung ausbremst! Behalten Sie nur die Stifte, die Sie wirklich gern benutzen und die auch funktionieren. Der Rest wandert direkt in den Abfall oder wird verschenkt. Das Motto ist einfach: Lieber ein guter Kuli als zehn schlechte. Das fällt bestimmt nicht schwer und sorgt für ein schnelles Erfolgserlebnis. Dies funktioniert übrigens auch mit Kleidung, Kosmetik, Küchengeräten, Büchern und Hardware (siehe bitkom Infobox rechts).

Mit der richtigen Technik klappt es auch mit größeren Bereichen, wie Garage, Dachboden, Keller oder sonstigen Stauräumen. Hier hilft die bewährte Drei-Kisten-Methode:

In **Kiste 1** kommt das, was Sie aufheben wollen.

Kiste 2 ist für all das, was Sie selbst nicht mehr brauchen, was aber für andere vielleicht noch einen Wert hat - Dinge also, die Sie verkaufen, spenden oder verschenken können. Tun Sie das bitte auch zeitnah, bevor diese Dinge wieder in Ihrem Hausrat landen.

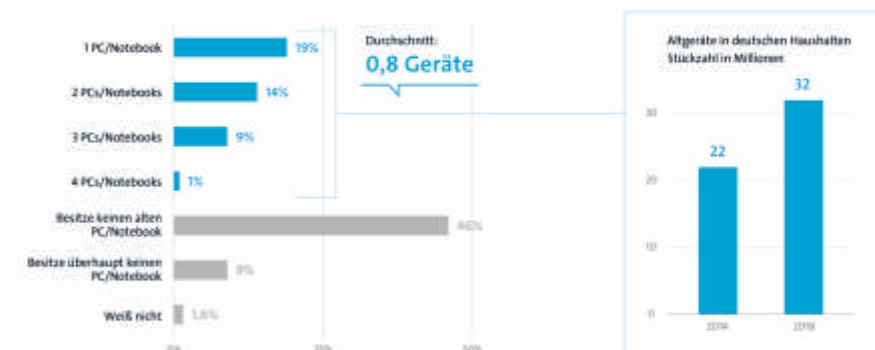
Kiste 3 dient als Abfall. Weg damit! Sie werden überrascht sein, was tatsächlich beim Sortieren in den Kisten 2 und vor allem in Kiste 3 landet.

Noch ein hilfreicher Tipp für alle Dinge aus Kiste 1: Lagern Sie alles, was Sie nicht dringend benötigen einfach für ein 1 Jahr aus. Packen Sie alles in eine separate Kiste, beschriften Sie diese mit dem aktuellen Datum und lagern Sie diese Kiste im Keller oder auf dem Dachboden. Alles was Sie dann nach einem Jahr nicht gebraucht oder vermisst haben, kann direkt entsorgt werden.

Praxis-Tipp der japanischen Aufräum-Göttin Marie Kondo: Jedes einzelne Stück in die Hand nehmen und sich fragen, ob es einen glücklich macht. Nach dem Motto „Brauch ich dich? Machst du mich glücklich?“. Das klingt zunächst einmal seltsam, Sie sollten es aber einfach mal ausprobieren. Der Selbsttest hat es gezeigt: Seit

Alte Laptops in deutschen Haushalten

Wie viele alte PCs oder Notebooks, die Sie nicht benutzen, haben Sie zu Hause?



Quelle: 2018: 1.000 Personen ab 16 Jahren
Quelle: Bitkom Research

bitkom

Jahren gibt es endlich wieder einen komplett freien Schreibtisch, an dem es sich nun viel besser und kreativer arbeiten lässt.

Ein anderes Beispiel:

Wer kennt nicht die Aussage „Das gute Geschirr bleibt im Schrank“? Besonders schwer fällt es uns, sich von Dingen zu trennen, die mal viel Geld gekostet haben. Verschenken? Weggeben? Oder gar Wegwerfen? Niemals! War doch so teuer ...

Verabschieden Sie sich von diesem Denkmuster und seien Sie ehrlich zu sich selbst: Worin liegt der Wert für Sie? Erinnerungs- oder Erbstücke haben oft einen persönlichen Wert, der fürs Behalten spricht. Wer sich aber nur aufgrund des hohen Kaufpreises scheut, etwas wegzugeben, sollte sich ernsthafte Gedanken machen und sich doch von diesen Dingen trennen. Das erleichternde Gefühl nach dieser Entscheidung ist es wert, es selbst einmal zu versuchen.

Marie Kondo geht sogar noch einen Schritt weiter und bricht mit allen bis dato gültigen Aufräum-Empfehlungen. Sie stellt die These auf, ob es tatsächlich Sinn macht, Dinge aufzuheben oder ob man sich doch besser davon trennt. Es geht ihr darum, jeden Gegenstand zu würdigen. Jeder Gegenstand muss eine Funktion erfüllen, uns glücklich machen. Was nützt es einem,



wenn Gegenstände zwar gut sortiert in einer Schachtel liegen, aber keinen effektiven Nutzen haben? Die Objekte sind zwar von Bedeutung und wichtig, aber wenn sie nun keinen Zweck mehr erfüllen, können sie auch weg.

Sie nennt als Beispiel das sündhaft teure Abendkleid, das aber nie wirklich gut an einem aussah. Marie empfiehlt, das Kleid als Fehlkauf zu deklarieren, so mental damit abzuschließen und an jemanden weiterzugeben, der sich daran erfreuen kann. Auf diese Weise weitergegebene Dinge bekommen wieder einen Sinn, entlasten unser direktes Umfeld und schaffen außerdem das angenehme Gefühl, etwas Gutes getan zu haben.

Bei Dingen, die noch gut erhalten sind, lohnt es sich sogar, sie zu verkaufen. Oft ist das sogar ein zusätzlicher Ansporn zum Aufräumen. Sie erreichen damit nicht nur ein aufgeräumtes Umfeld, sondern können sich gleichzeitig etwas Besonderes gönnen.

Möglichkeiten, die aussortierten Dinge zu verkaufen, gibt es genügend: das Internet, Zeitungsanzeigen oder auch das Schwarze Brett im Supermarkt sind nur einige davon. Alternativen gibt es bei uns im Unionsviertel. Hier finden Sie diverse Second-Hand-Läden, Antiquariate und sogar eine Tausch-Box vor der P20 Jugendberatung.

*Philipp Proßwitz
Regal-Piraten
Pirmasenser Straße 14*

Hier können Sie Ihre aussortierten Dinge verkaufen, verschenken oder entsorgen:

Antik Debold
Pirmasenser Straße 14
An- und Verkauf von Antiquitäten
www.antiquitaeten-kaiserslautern.de

Basar Reiser
Pirmasenser Straße 25
An- und Verkauf

Fairness
Beethovenstraße 56
Gebrauchtwaren zu fairen Preisen
www.kaufhaus-fairness.de

Regal-Piraten
Pirmasenser Straße 14
Fach mieten, Ware verkaufen
www.regal-piraten.de

Städtische Wertstoffhöfe
z. B. Pfaffstraße 3
Für alles, was wiederverwertbar ist
www.stadtbildpflege-kl.de

Vorschau 2019

Karl Valentin, der alte Spaßvogel, hat mal gesagt, „die Zukunft war früher auch besser.“ Bemerkenswert. Aber wenn wir den Blick in unsere Vorschau 2019 werfen, werden wir eines Besseren belehrt. Der Terminkalender ist prall gefüllt. Sehen Sie selbst.

Kulturelle Vielfalt wächst

Das kulturelle Angebot erlebt eine Erweiterung im Unionsviertel. Neben den bereits etablierten Kulturstandorten „Salon Schmidt“, dem Kultur-Club in der Pirmasenser Straße, dem „Union - Studio für Filmkunst“, dem ältesten aktiven Kino von Rheinland-Pfalz und dem Historischen Mengeshof, Gastgeber der Matineen des Unionsviertels, wird es ab 2019 einen weiteren Kulturtreff in den Räumen des ehemaligen Restaurants „Zum Bitburger“ direkt neben dem „Salon Schmidt“ geben. Auch hier wird das Unionsviertel zukünftig Matineen veranstalten.

Joseph Merle ist aktuell dabei, aus dem altherwürdigen Restaurant eine neue Stätte der Begegnung zu zaubern. Wir freuen uns sehr über diese wunderbare Ergänzung und werden ihn, wo es geht, unterstützen.

Workshop zum Unionsviertel

Wir wollen die organisatorischen Treffen zur Entwicklung des Unionsviertels mit einem weiteren Format ergänzen. In Workshops (Deutsch: Arbeitstreffen) werden wir möglichst vielen Sichtweisen und Ideen Gehör verschaffen. Daraus wollen wir unsere Konzepte optimieren und ergänzen. Dabei stehen Strategie und Aktionsplanung, aber auch Fiktion und Diskussion im Vordergrund. Ziel ist, dass das Unionsviertel noch professioneller ausgerichtet und gefördert wird, aber dennoch seine jugendhafte Spontaneität beibehält. Sollte sich dieses neue Workshop-Format bewähren, werden weitere folgen. Termin: Dienstag 12. März 2019, 18:00 Uhr in Martinas Kochschule. Interessenten können sich schon jetzt zur Teilnahme per E-Mail anmelden: m.quinten@unionsviertel-kl.de

Tag des offenen Lehrstands

Die Aktionsgemeinschaft des Unionsviertels ermöglicht auch 2019 wieder den Zugang zu den aktuellen Leerständen. Interessenten können sich vor Ort informieren und sich aus neutraler Sicht beraten lassen. Diese Veranstaltung gehört zum Willkommenspaket der Aktionsgemeinschaft Unionsviertel Kaiserslautern.

Der Tag des offenen Lehrstands findet alle drei Monate statt. Die Termine in 2019 sind der 2. März, 1. Juni, 7. September und 7. Dezember 2019. Erster Treffpunkt ist um 10:00 Uhr bei den Regal-Piraten, Pirmasenser Straße 14.

Kehrzeit und Kehraus

Auch 2019 werden wir wieder die Aktion „Kehrzeit und Kehraus“ an den jeweiligen Samstagen vor den verkaufsoffenen Sonntagen durchführen. Treffpunkt ist immer um 14:00 Uhr bei den Regal-Piraten in der Pirmasenser Straße 14. Nach etwa 90 Minuten freuen wir uns beim abschließenden Kehraus über das Geleistete.

Führungen durch den Historischen Stadtlehrpfad

Bereits am Morgen der drei verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2019 bieten



wir wieder eine Führung durch den Historischen Stadtlehrpfad an. Interessierte treffen sich um 11:00 Uhr vor dem Unionkino in der Kerststraße 24. Die Führung dauert etwa 90 bis 120 Minuten, ist barrierefrei und verläuft etwa 2 km durch das Unionsviertel. Eine abschließende gemeinsame kulinarische Einkehr kann organisiert werden.

Inhaltlich geht es um die Geschichte der Belle Époque. In dieser Zeit wurden die meisten der auch heute noch schön anzusehenden 48 Baudenkmäler des Unionsviertels erstellt. Die Teilnehmer freuen sich auf historische Anekdoten und Informationen sowie augenzwinkernde zeitaktuelle Quer-

vergleiche. Und letztendlich wissen sie abschließend auch Baustile aus der „Schönen Zeit“ zu erkennen und zu unterscheiden.

Drei offizielle Führungen sind für 2019 bereits terminiert. Eine besonders große Gruppe wird in der privaten Führung für den Deutschen Hausfrauenbund Ortsverband Kaiserslautern im April erwartet.

Informationen unter
www.unionsviertel-kl.de/stadtlehrpfad.html

Verkaufsoffene Sonntage

Ab 13:00 Uhr lädt das Unionsviertel mit seinen inhabergeführten Läden

und unterschiedlichen Gastronomieangeboten zum Shoppen und Verweilen am verkaufsoffenen Sonntag ein.

Die Termine in 2019 sind 6./7. April, 25./26. Mai, 19./20. Oktober 2019.

Prall gefüllter Terminkalender

Bitte beachten Sie unseren umfassenden Veranstaltungskalender für das Jahr 2019. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders intensiv arbeiten wir an den sieben Matineen, die im Rahmen des diesjährigen Kultursommers Rheinland-Pfalz im Unionsviertel stattfinden (siehe Bericht ab Seite 45).

Sehr beliebt sind die literarische Auszeiten, die mit halbstündigen Lesungen der Buchhändler unserer blauen blume in ausgewählten Geschäften stattfinden (siehe Bericht ab Seite 19).

Und - wie schon in den vergangenen Jahren - findet auch 2019 unser „Lauterer Adventskalender“ statt. Ab dem 1. Dezember 2019 wartet in täglichem Wechsel in je einem Gewerbe eine Überraschung auf die Gäste.

Zum Jahresabschluss feiern wir wieder unser „Fest der 1000 Lichter“. Diesmal findet dieses Fest bereits am Vortag des dunkelsten Tages des Jahres statt, am Freitag, den 20. Dezember 2019. Chöre und Bands sind bereits bestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gesichter des Unionsviertels

Das Unionsviertel ist für die Anwohner vor allem Lebensraum und bietet den Besuchern in erster Linie ein entspanntes Einkaufserlebnis sowie eine Vielfalt aus Gastronomie und Gesundheitswesen. Darüber hinaus verbringen hier jedoch auch mehr als 300 Geschäftsleute und Angestellte ihre tägliche Arbeitszeit.

Die besonders Aktiven unter ihnen haben sich zur Aktionsgemeinschaft

zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist es, durch Eigeninitiative das Viertel als Wohn- und Arbeitsraum in der Öffentlichkeit präsent zu machen und die Lebensqualität für Anwohner und Besucher weiter zu verbessern. Durch ihren ständigen Einsatz halten sie das Quartier sauber, organisieren die Begrünung der Straßenlaternen, gestalten gemeinsam das Magazin, welches Sie gerade lesen und erreichen damit ein Lebens- und Einkaufserlebnis, fernab

von hektischen Malls und Einkaufsstrassen.

Die Aktionsgemeinschaft wird durch den Förderverein Unionsviertel Kaiserslautern e. V. und dessen Freunde unterstützt. Diese haben wir gefragt, was sie an „ihrem“ Viertel schätzen und was sie motiviert, sich aktiv in die Entwicklung des Unionsviertels einzubringen. Die Ergebnisse sprechen für sich.



... weil ich damit meinen kleinen Beitrag zu einer attraktiven Innenstadt leisten kann.

Ingrid Bremer



... weil mich die Arbeit im Viertel überzeugt und an vielen Orten sichtbar und erlebbar ist.

Klaus Bremer



Die einen richten es zu Grunde, die anderen bauen auf. Ich bin lieber beim Aufbauen dabei.

Michael Dietrich



Die Initiative sorgt dafür, dass die kleinen und größeren positiven Veränderungen im Unionsviertel nicht aufhören. Großartig!

Martin Drumm



... weil ich ein geselliger Mensch bin. Mir gefällt die Fröhlichkeit, mit der wir die Projekte stemmen.

Angelika Fröh



Ich war früher selbstständig, deshalb helfe ich dem Einzelhandel. Mir behagt die Harmonie der Geschäftsleute hier untereinander.

Gabi Goldmann-Friedrich



Ich habe großes Vertrauen in die Macher dieses Projektes und freue mich darüber, Teil davon zu sein.

Martial Husser



... weil mich und meine Kundinnen unser Markenzeichen überzeugt: Sauberkeit, Gemeinsamkeit, Fröhlichkeit.

Doris Jünemann



... weil es besser ist einen Schritt mit zu gehen, als über viele mögliche Schritte nachzudenken.

Ulrike Koch-Göbel



... ich unterstütze das leidenschaftliche Engagement der Verantwortlichen des Unionsviertels liebend gerne!

Volker Müller



Das Unionsviertel liegt mir am Herzen. Ich wohne hier, genieße hier mit meinen Freunden das Flair und den Kaffee. Und ich helfe eben gerne.

Jörg Petri



"Qui se ressemble s'assemble" (Gleich und Gleich gesellt sich gern) von Robespierre 1789

Luise Nöhren



"Amicitie, charité, sincérité, et UNION" (Freundschaft, Barmherzigkeit, Aufrichtigkeit und EINIGKEIT) von Robespierre 1793

Wolf Nöhren



Ich bin Sternzeichen Zwilling und liebe die Veränderung. Meine Devise: Anpacken statt meckern.

Andreas Neuefeind



Wenn jeder seine Fähigkeiten in einem Projekt mit einbringt, kann so viel mehr entstehen, als ein Einzelner je erreichen könnte.

Philipp Proßwitz

Hallenser Turnerschaft Hasso-Saxonia

Eine Studentenverbindung mit Sitz im Unionsviertel stellt sich vor

Wir sind eine farbentragende (Band und Mütze) und pflichtschlagende (fechtende) Studentenverbindung unter dem Dachverband Coburger Convent der Landsmannschaften und Turnerschaften (CC). Hinsichtlich „farbentragend“ unterscheiden wir uns nicht von den anderen bedeutenden Studentenverbindungen. „Pflichtschlagend“ sind allerdings nur wenige Verbände.

Die frühen Wurzeln unserer Turnerschaft liegen in Halle/Saale, wo es an

der Martin-Luther-Universität bis zum Verbot durch die Nazis Mitte der 30er Jahre - ein Schicksal, das ausnahmslos alle Studentenverbindungen betraf - vier Turnerschaften gab, die älteste davon gegründet 1860.

In den Jahren 1949-1952 begannen die Studentenverbindungen, sich wieder an den Universitäten und Hochschulen zu etablieren, allerdings beschränkt auf die Bundesrepublik. In der DDR dauerte das Verbot an.

Diese vier Hallenser Turnerschaften vereinigten sich in den 60er Jahren in Gießen an der Justus-Liebig-Universität und gründeten schließlich zusammen mit einer vor dem 2. Weltkrieg in Gießen beheimateten Turnerschaft 1969 die Hallenser Turnerschaft zu Gießen. Aus Nachwuchsmangel musste das Bundesleben allerdings im Jahre 1976 schon wieder eingestellt werden. Die Altherrenvereinigung bestand bis Ende 1999 fort. Nach längerer Zeit der Vorbereitung kam es insbesondere auf Betreiben des CCs und mit dessen Unterstützung am 30. August 1987 zur Gründung unserer Hallenser Turnerschaft Hasso-Saxonia an der damals noch jungen Technischen Universität Kaiserslautern.

Eine Studentenverbindung wird von zwei Säulen getragen: Der „Aktivitas“ und den „Alten Herren“, wobei letztere in der Regel in eingetragenen Vereinen organisiert sind. Die Aktivitas besteht aus Neumitgliedern (sog. Füxen oder auch Füchsen) und Burschen. Die Fuxenzeit dient dazu, das Bundesleben kennen zu lernen, sich einzubringen und sich einzuleben. Wenn der junge Student das Gefühl hat, sich dauerhaft in seiner Verbindung „zu Hause“ fühlen zu können, wird er zum Burschen „befördert“. Die Burschen füllen neben ihrem Studium die Verbindung mit Leben. Sie führen Vereinsämter, planen Veranstaltungen und gestalten das Verbindungsleben. Gleichwohl hat das Studium Priorität. Es gilt, das Studium mit einem guten Abschluss erfolgreich zu beenden. Nicht umsonst haben wir das Examensprinzip, d. h. nur mit einem Studienabschluss kann man „Alter Herr“ werden.

Unsere „Alte Herren“ der ersten Stunden kamen von der Altherrenvereinigung in Gießen und hatten zum überwiegenden Teil schon vor dem 2. Weltkrieg in Halle/Saale studiert. Ebenso schlossen sich uns in Kaiserslautern und Umgebung lebende und berufstätige „Alte Herren“ anderer Mitglieds-



verbindungen des CCs an. „Alte Herren“ haben ihren Lebensmittelpunkt in beruflichem Fortkommen und in ihren Familien. Gleichwohl unterstützen sie ihre Verbindung ideell und materiell. Sie kommen mehr oder weniger regelmäßig zu ihrer Verbindung, um alte Studienfreunde zu treffen und um mit den nachkommenden Generationen, den „Füxen“ und „Burschen“ bekannt zu werden. Beim gemeinsamen Miteinander von Jung und „gefühlte Jung“ ergibt sich dann das, wofür wir stehen: lebenslange Freundschaft - unser Lebensbundsprinzip.

Die Generation Halle/Saale ist längst verstorben, die Generation Gießen sind heute unsere alten „Alte Herren“. Die jungen Generationen Kaiserslautern bilden heute die Mehrzahl unserer Altherrenvereinigung. Einer der beiden ersten „Füxe“ des Aktivenjahrgangs 1987 ist heute ihr Vorsitzender.

Unser erstes Domizil konnten wir 1987 in der Hackstraße 15 in einem gemieteten Haus beziehen. Die gute Entwicklung unserer Turnerschaft sowie das besondere Engagement einiger weniger Alte Herren ermöglichte es, diese Immobilie schon im Jahr 1995 käuflich zu erwerben.

Der Nachlass eines Bundesbruders und der Verkauf der Immobilie Hackstraße 15 ermöglichten es im Jahre 1999, das denkmalgeschützte Ensemble Richard-

Wagner-Straße 52/Pirmasenser Straße 29 zu erwerben und das Anwesen Richard-Wagner-Straße 52 als unser Verbindungshaus zu nutzen. Hier leben wir, hier studieren wir und hier feiern wir. Hier verfolgen wir unsere Ziele: ein erfolgreiches Studium, die Pflege studentischer Traditionen und die Erhaltung der Freundschaften über das Studium hinaus - ein Leben lang.

Wir im Coburger Convent sind reine Männerverbindungen. Eine Verbindung muss kein Männerbund sein. Es gibt auch reine Frauenverbindungen und auch gemischte Bünde. Wir wissen, dass es ohne unsere Frauen nicht geht, die „Gretchenfrage“ - meine Familie oder meine Verbindung - sollte sich nie stellen dürfen. Sonst tritt das ein, was



eine bekannte französische Schriftstellerin so formulierte: „viele, von denen man glaubt, sie seien gestorben, sind bloß verheiratet“.

*Text von Werner Schmucker
Hallenser Turnerschaft Hasso-Saxonia
im Coburger Convent (CC)
Richard-Wagner-Straße 52*



Kultursommer Rheinland-Pfalz

Unionsviertel erstmals als Veranstaltungsort dabei

Jeweils Sonntag · 11 - 13 Uhr

Unterschiedliche Veranstaltungsorte

Wechselnde kulinarische Angebote

Der Kultursommer Rheinland-Pfalz ist Teil der Stiftung „Rheinland-Pfalz für Kultur“. Durch den Kultursommer soll das attraktive Kulturangebot des Landes in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gebracht werden.

Das Motto 2019 lautet „heimat/en“. Der Begriff „Heimat“ wurde bewusst in den

- noch etwas ungewohnten - Plural und in eine außergewöhnliche Schreibweise gesetzt. Der Heimatbegriff hat viele Facetten und es gibt doch viele verschiedene Heimaten, je nachdem, was ein Mensch als seine Heimat empfindet.

Das Unionsviertel wurde 2019 erstmals in den Kreis der Veranstalter aufgenommen. Unser Ziel ist, zu einer festen

Größe im Kalender des Kultursommers zu avancieren. Karten und Infos: Success Mode, Pirmasenser Str. 1
m.quinten@unionsviertel-kl.de



**KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PFALZ**

Lieder einer Reise

**Sonntag, 31. März 2019
11 - 13 Uhr**

Union - Studio für Filmkunst (Unionkino),
Kerststraße 24

mit IC strings:
Caroline Busser und
Ivan Knezevic

VVK: 17,- EUR
Tageskasse: 19,- EUR



IC strings, das sind acht virtuose Saiten zu einem Duo kombiniert:

- Caroline Busser, Cellistin, gewann National Cello Award Germany, seit 2013 Solistin des Pfalztheaters
- Ivan Knezevic, Violinist, mehrfacher Sieger zahlreicher In- und Auslands-Musikwettbewerbe, 1. Violine in Hagen und Essen.

Für unsere Matinee berichten sie erstmalig in Wort, Film und Musik von Ihrer gerade erst abgeschlossenen Europatournee. Sie zeigen, „Musik kennt keine Grenzen, überschreitet Grenzen und verbindet Kulturen!“ Auf ihrer Tournee arbeiteten IC strings mit lokalen Musikern in Workshops und Konservatorien zusammen

Phantastische Musik, wunderschöne Bilder, atemberaubende Filme von zwei außergewöhnlichen Musikern.

Es zogen drei lustige Handwerksleut

Sonntag, 5. Mai 2019
11 - 13 Uhr

„Zum Bit“ - Kulturtreff im Unionsviertel,
Pirmasenser Str. 30

mit Rainer Furch,
Madeleine Giese und
Alexandra Maas

VVK: 11,- EUR
Tageskasse: 13,- EUR



Anekdoten, Balladen, Geschichten, Sprüche, Witze und nicht zuletzt zahlreiche Lieder

Ein Streifzug durch fünf Jahrhunderte Handwerksgeschichte bis in die Gegenwart, vorgeführt durch drei ebenso bekannte wie beliebte Künstler aus Kaiserslautern.

- Rainer Furch, Ensemble des Pfalztheaters Kaiserslautern, Sprecher beim SWR und SR und Gewinner des Deutschen Schauspielpreises
- Madeleine Giese, freie Autorin u.a. für Krimromane, seit 2009 feste Hörspielautorin für den ARD-Radiotatort
- Alexandra Maas, Gewinnerin des Deutschen Akkordeon-Musikpreises, wird die wunderschönen Melodien musikalisch untermalen

Boogie Brothers

Sonntag, 23. Juni 2019
11 - 13 Uhr

Historischer Mengeshof,
Alleestraße 14

mit den Boogie Brothers:
Dr. Tom (Dr. Thomas Schmid) und
Floyd Marvin (Karsten Schmidt)

VVK: 11,- EUR
Tageskasse: 13,- EUR



Blues, Boogie Woogie und Rock 'n' Roll vom Feinsten

Die „Boogie Brothers“ bieten ein Feuerwerk mitreißender und gefühlsgeladener Songs:

- ein begnadeter Pianist Dr. Tom, Boogie-Woogie-Anschläge wie kaum ein Anderer im Land, extrem powervolles Solo-Spiel
- ein gnadenloser Gitarrist Floyd Flamecat, Sänger und Gitarrist, extravaganter Frontmann, diktiert die Abläufe der Titel mit ausdrucksstarker Stimme

Tag der Chöre

Sonntag, 18. August 2019
11 - 13 Uhr

Historischer Mengeshof,
 Alleestraße 14

mit den Hobby-Singers und
 den Hobby-Swingers

VVK: 3,- EUR
 Tageskasse: 5,- EUR



Eine Matinee, zwei Chöre aus dem gleichen Haus in Erfenbach

- Die Hobby-Singers, traditioneller Männerchor mit 15 Sängern mit internationaler Folklore und Schlager/Evergreens.
- Die Hobby-Swingers, gemischter Chor mit 35 Sängern und Sängerinnen spielen Gospel, Musical-/Film-Highlights, Oldies der 60er/70er, Pop und Rock

Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie viele bekannte Lieder in außergewöhnlichen Arrangements.

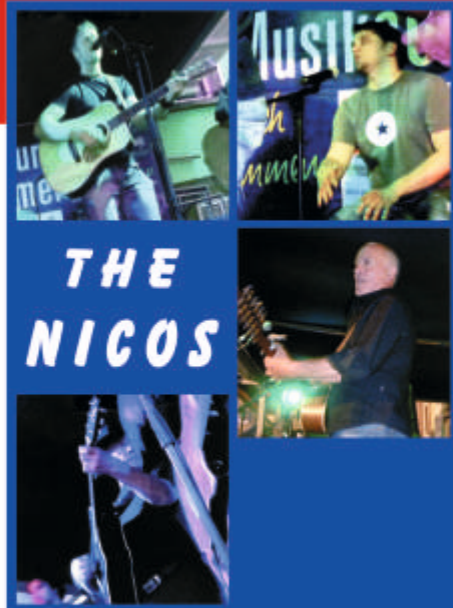
Spanisches Fest

Sonntag, 8. September 2019
11 - 13 Uhr

Historischer Mengeshof,
 Alleestraße 14

mit The Nicos

VVK: 11,- EUR
 Tageskasse: 13,- EUR



Mitreißende Musik, Paella, Cervezas, Vino, Olé!

The Nicos, das sind feurige spanische Rhythmen und schwungvolle englischsprachige Classics - diese Mischung muss man erleben um sie zu glauben.

Fünf Musiker aller Generationen! Was zunächst kurios anmutet, ergibt ein außergewöhnliches und sehr stimmiges Gesamtbild.

The Nicos, das ist handgemachte Musik aus einer Leidenschaft, die man sieht und hört.

Lieder mit Botschaften

**Sonntag, 29. September 2019
11 - 13 Uhr**

Kulturtreff „Zum Bit“
Pirmasenser Straße 30

mit Lennart Barkowski

VVK: 11,- EUR
Tageskasse: 13,- EUR



Protestlieder, Arbeiterlieder und Gefangenlieder aus vier Jahrhunderten

Lennart Barkowski ist Geschichtslehrer. Er und seine Gitarre sind eine Symbiose mit dem gemeinsamen Ziel, Geschichte über Lieder in Erinnerung zu behalten.

Die Lieder untermalen die Erzählungen, die Lennart in seiner unnachahmlichen Vortragsart intensiv und lebendig an seine Zuhörer vermittelt.

Zuhause in Europa

**Sonntag, 27. Oktober 2019
11 - 13 Uhr**

Kulturtreff „Zum Bit“
Pirmasenser Straße 30

mit Madeleine Giese,
Rainer Furch und
Alexandra Maas

VVK: 11,- EUR
Tageskasse: 13,- EUR



Musikalisch-literarische Odyssee durch die heutige EU

Eine kurzweilige Schnitzeljagd mit Gedichten, Sagen, Märchen, Liedern und Melodien aus allen Zeiten durch jedes (!) Mitgliedsland.

„ReiseleiterInnen“ sind die Autorin und Schauspielerin Madeleine Giese, der Schauspieler Rainer Furch und die Akkordeonistin Alexandra Maas.

So viel Europa in eineinhalb Stunden war nie - und dazu noch bei hervorragender CO₂-Bilanz ...



Adresse für guten Filmgeschmack • www.film-kunst-kino.de

film. kunst. kino EUROPA CINEMAS

**Seit 5 Jahren
in Kaiserslautern**



Fach mieten - Ware verkaufen - Geld verdienen

Ab sofort dauerhaft bei uns:



Pirmasenser Str. 14 in Kaiserslautern, Telefon 0631 84 24 10 83
Mo-Fr 10-13 und 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, www.regal-piraten.de

MAKE VAT GREAT AGAIN!

Umsatzsteuerliche Registrierungen und Meldungen in der gesamten EU durch DutyPay.
Wir bauen keine Mauern, sondern Brücken in Europa.

www.dutypay.eu **DutyPay** ★★★★★ +49 (0) 631 / 204 00 200

Unterstützen Sie uns!

Stadtentwicklung wird aufgrund vieler Faktoren zunehmend schwieriger. Aber wir stecken den Kopf nicht in den Sand. Wir packen es an und optimieren das Unionsviertel - beispielhaft für alle anderen Viertel in Kaiserslautern.

Hierfür hat sich neben der Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden auch der Förderverein Unionsviertel Kaiserslautern e.V. gegründet. Wir halten das Viertel sauber, feiern gemeinsam, zeigen Respekt füreinander, fördern kulturelle Aktionen und das historische Andenken. Das Unionsviertel liegt im Zentrum der Stadt. Hier verbringen viele Menschen Zeit, um dort zu verweilen, zu leben und zu arbeiten. Diese Menschen sollen sich wohlfühlen. Dafür engagieren wir uns. Unsere Aktivitäten bringen zunehmend Menschen zueinander, Menschen die mithelfen, Menschen die Hilfe benötigen und Menschen, die ihr Umfeld aktiv und positiv verändern wollen.

Ob Sie über unsere Aktivitäten informiert oder zu Veranstaltungen eingeladen werden wollen, ob Sie mithelfen, mitmachen oder unterstützen wollen. Füllen Sie bitte einfach den Fragebogen aus und geben Sie diesen an uns weiter. Wir freuen uns auf Sie!

Meine Rückmeldung an den Förderverein Unionsviertel Kaiserslautern e.V.

Ich begrüße die Aktivitäten des Fördervereins und möchte mich daran beteiligen.

- ☐ Informieren Sie mich bitte über Ihre Aktivitäten.
- ☐ Ich möchte Sie aktiv bei von mir ausgewählten Aktivitäten unterstützen:
 - ☐ Kunstausstellung
 - ☐ Musikalische Auszeit
 - ☐ Kehrzeit
- ☐ Laden Sie mich bitte zu Ihren Veranstaltungen ein.
- ☐ Ich möchte Sie bei der Unterhaltung der Blumenampeln unterstützen.
- ☐ Ich möchte Ihre Aktivitäten finanziell unterstützen.

Anrede

Vorname

Nachname

ggf. Organisation / Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Da wir ein eingetragener Verein mit gemeinnütziger Anerkennung sind, können wir auf Wunsch bei finanziellen Zuwendungen Spendenbescheinigungen ausstellen. Beachten Sie bitte unsere Datenschutzhinweise auf www.unionsviertel-kl.de. Bitte geben Sie Ihre Rückmeldung beim Förderverein ab. Die Adresse ist: Pirmasenser Straße 1, 67655 Kaiserslautern (bei Success Mode).

Die Bohne

CAFFÉ und ACCESSOIRES



caffè
Musetti

Inhaber: Walter Revilloud

Pirmasenser Str. 44 a • 67655 Kaiserslautern

Tel. 0631/41 48 290 • Fax -291 • www.die-bohne-kl.de

E-mail: die.bohne@web.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 9:30 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 17:00 - 20:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 15:00 Uhr

Comicladen Kaiserslautern



Comics & Manga

Graphic Novels

Gesellschaftsspiele

Miniaturenspele

Sammelkartenspele

Rollenspele

Merchandising

Bücher & mehr...

Pirmasenser Str. 37

67655 Kaiserslautern

Tel. 0631 / 25126

comicladen.in-kl.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 11:30 - 19:00 Uhr

Sa 10:00 - 17:00 Uhr

Le Galopin

Restaurant

Mozartstraße 18 • Telefon 0631 8923000

67655 Kaiserslautern



Vural Sahin

Öffnungszeiten

MO - FR 8:30 - 19:00

SA 8:30 - 16:00

Grüner Graben 2

67655 Kaiserslautern

Tel: 0 631/361 27 29

Impressum

Die Aktionsgemeinschaft des Unionsviertels Kaiserslautern veröffentlicht seit Anfang 2017 in regelmäßigen Abständen eine Zeitschrift unter dem Titel „Unionsviertel“.

Wir sind uns bewusst, dass der organisatorische, redaktionelle sowie finanzielle Aufwand kritische Faktoren darstellen. Es hat sich allerdings gezeigt, dass die Druckschrift ein hochwertiges Instrument zum Erreichen der hochgesteckten Ziele der Gemeinschaft darstellt. Die Kaufleute des Viertels erfreuen sich an einem hohen Anteil an Stammkunden. Erfahrungsgemäß stehen diese dem Unionsviertel besonders nahe und freuen sich über jede Aufmerksamkeit. Außerdem wirken aus dem erweiterten Umfeld der Aktionsgemeinschaft einige erfahrene Publizisten mit.

Das ausgemachte Zielpublikum sind traditionsverbundene Kunden mit Geschmack und Stil, die sich beim Einkaufen gerne beraten lassen und auch verweilen. Das Magazin will genau diesen Kundentypen ansprechen, ihn unterhalten und informieren. Wichtig ist uns dabei das bewusste Einbeziehen von Anwohnern, Kunden und Vermietern.

Das Magazin „Unionsviertel“ präsentiert das Stadtviertel sowie die darin sesshaften Gewerbetreibenden als Lifestyle-Magazin.

Das Magazin greift auch das soziale Leben im und rund um das Unionsviertel auf. Berichte über historische Ereignisse, anstehende Veranstaltungen und das allgemeine Miteinander ergänzen die Vielfalt des Wohlfühlviertels der Stadt Kaiserslautern.

Viele redaktionelle Beiträge befassen sich mit Ratschlägen und Informationen aus den jeweiligen Fachbereichen der Gewerbetreibenden sowie von Unterstützern und Zulieferern.

Selbstverständlich wird die Herstellung des Magazins über Inserate finanziert. Es ist aber aufgrund der vielfältigen Fachberichte keine Werbebroschüre.

Die Erscheinungsweise ist halbjährlich. Das Magazin wird zum kostenlosen Mitnehmen unter anderem in den Fachbetrieben des Unionsviertels ausgelegt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herausgeber

Förderverein
Unionsviertel Kaiserslautern e.V.
Pirmasenser Straße 1
67665 Kaiserslautern
Telefon: 0631 8923463
Mail: m.quinten@unionsviertel-kl.de

Redaktion

Matthias Quinten

Finanzen

Ingrid Bremer
Doris Jünemann

Fotos

Fotoservice-KL
Stephan Liell
Hauptstraße 57
67705 Stelzenberg
Telefon: 06306 5929001
Mail: webmaster@stephan-liell.de

Layout, Druck, Anzeigen, Marketing

Agentur Siebenpunkt
Andreas Neuefeind
Schumannstraße 5
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0175 8435110
Mail: info@agentur-siebenpunkt.de

Bankverbindung

Stadtsparkasse Kaiserslautern
IBAN DE09 5405 0110 0000 5549 56

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



MARTINAS

KOCHSCHULE

IM UNIONSVIERTEL KAISERSLAUTERN

Einfach gut kochen und backen lernen
Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Pirmasenser Straße 5
Eingang Glockenstraße
67655 Kaiserslautern

Telefon 0170 4144149
www.martinas-kochschule.de
info@martinas-kochschule.de



Die Erstellung dieses Magazins
wäre ohne die finanzielle Unterstützung
des Citymanagements Kaiserslautern
nicht möglich gewesen.

Vielen Dank!



Heiße und kalte Getränke
Frisch gebackene Waffeln
Hausgemachte Kuchen

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
9 bis 18 Uhr

Kerststraße 18, 67655 Kaiserslautern

ANK
Sanitätshaus +
Orthopädietechnik GmbH



Ihr persönliches
Exemplar vom **Sanivita
Katalog** liegt in unseren
Filialen für Sie bereit.
Auf Wunsch senden wir
Ihnen den Katalog gerne
auch **kostenfrei** zu.

Königstr. 125 | 67655 Kaiserslautern | Tel. 0631/201033

Pirmasenser Str. 7-9 | 67655 Kaiserslautern | Tel. 0631/8929201

IDEEN, DIE BEWEGEN

www.ank-sanitaetshaus.de

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Sa, 02.03.2019	11:00 - 13:00 Uhr	Tag des offenen Leerstands	Treffpunkt: Regal-Piraten
So, 31.03.2019	11:00 - 13:00 Uhr	Matinee „Musik ist grenzenlos“	Union - Studio für Filmkunst
Sa, 06.04.2019	14:00 - 16:30 Uhr	Kehrzeit mit anschließendem Kehraus	Treffpunkt: Regal-Piraten
So, 07.04.2019	10:00 - 11:30 Uhr	Führung Historischer Stadtlehrpfad	Treffpunkt: Union kino
So, 07.04.2019	13:00 - 18:00 Uhr	Verkaufsoffener Sonntag	Unionsviertel Kaiserslautern
So, 05.05.2019	11:00 - 13:00 Uhr	Matinee „Es zogen 3 lustige Handwerksleute“	Kulturtreff „Zum Bit“
Sa, 25.05.2019	14:00 - 16:30 Uhr	Kehrzeit mit anschließendem Kehraus	Treffpunkt: Regal-Piraten
So, 26.05.2019	10:00 - 11:30 Uhr	Führung Historischer Stadtlehrpfad	Treffpunkt: Union kino
So, 26.05.2019	13:00 - 18:00 Uhr	Verkaufsoffener Sonntag	Unionsviertel Kaiserslautern
Sa, 01.06.2019	11:00 - 13:00 Uhr	Tag des offenen Leerstands	Treffpunkt: Regal-Piraten
So, 23.06.2019	11:00 - 13:00 Uhr	Matinee „Boogie Brothers“	Mengeshof, Alleestraße 14
29.06.-09.08.2019	17:00 - 17:30 Uhr	Literarische Auszeit (jeweils am Freitag)	Unionsviertel Kaiserslautern
So, 18.08.2019	11:00 - 13:00 Uhr	Matinee „Tag der Chöre“	Mengeshof, Alleestraße 14
Sa, 07.09.2019	11:00 - 13:00 Uhr	Tag des offenen Leerstands	Treffpunkt: Regal-Piraten
So, 08.09.2019	11:00 - 13:00 Uhr	Matinee „Spanisches Fest“	Mengeshof, Alleestraße 14
So, 29.09.2019	11:00 - 13:00 Uhr	Matinee „Lieder mit Botschaften“	Kulturtreff „Zum Bit“
Sa, 19.10.2019	14:00 - 16:30 Uhr	Kehrzeit mit anschließendem Kehraus	Treffpunkt: Regal-Piraten
So, 20.10.2019	10:00 - 11:30 Uhr	Führung Historischer Stadtlehrpfad	Treffpunkt: Union kino
So, 20.10.2019	13:00 - 18:00 Uhr	Verkaufsoffener Sonntag	Unionsviertel Kaiserslautern
So, 27.10.2019	11:00 - 13:00 Uhr	Matinee „Zuhause in Europa“	Kulturtreff „Zum Bit“
Sa, 01.12.2019	11:00 - 13:00 Uhr	Tag des offenen Leerstands	Treffpunkt: Regal-Piraten
01.-24.12.2019	10:00 - 18:00 Uhr	Lautrer Adventskalender	Unionsviertel Kaiserslautern
Fr, 20.12.2019	17:00 - 21:00 Uhr	Fest der 1000 Lichter	Unionsviertel Kaiserslautern





Keine Lust sperrige Kartons zu zerkleinern?

Wertstoffhöfe der Stadtbildpflege!

- Daennerstraße 17
- Siegelbacher Straße 187
- Pfaffstraße 3

Abgabe kostenfrei!

www.stadtbildpflege-kl.de

**Zuverlässig und
kundenorientiert!**



**Günstiges Erdgas.
Mehr Geld für dich!**



SWK.online/Erdgas

**Günstiger Strom.
Mehr Geld für dich!**



SWK.online/Strom

Unsere neuen Online-Produkte.
Jetzt informieren unter: www.swk.online



Für Sie. Mit ganzer Energie.